

DAS LEBEN IST EIN ROCKKONZERT!

Erwin-
Piscator-Haus

15.10.26, 19 Uhr

HEAVEN CAN WAIT CHOR

Jetzt erst recht!

Marburg



Kein Käufer

Biontech-Werk

Außergewöhnlich

Ensemble Nist-Nah

Gute Werte

Marburger Nahverkehr

Buchen Sie JETZT Ihre Anzeige!
Die 21. überarbeitete Auflage erscheint Oktober 2026.

Ausgehen und Einkaufen in Marburg

Die Universitätsstadt lädt ein



Marburgs Einkaufs- und Gastronomieführer „Ausgehen und Einkaufen“ bietet interessierten Leserinnen und Lesern einen idealen Überblick über sämtliche Geschäfte in Marburg. Ob Restaurants und Bars oder Adressen für den entspannten Einkauf in Marburgs Einzelhandel - die Lektüre ist für alle in vielen Situationen hilfreich, denn die praktische Broschüre bietet über den Adressteil hinaus wichtige und praktische Informationen zu Geschichte, Kulturleben und Sportaktivitäten in unserer Universitätsstadt.

Die Auflistung Ihrer Kontaktdaten ist für Sie **kostenfrei**.



Allgemeine Informationen:

Format: DIN A6
Umfang: 120 Seiten
Auflage: 10.000 Stück
ET 2026/27: Oktober 2026

Anzeigentarife und Formate

Ausgabe 2026/27

Seitenteil	Format in mm	EUR (farbig)
1/1 Seite (U2)	95 x 136	800,- verkauft
1/1 Seite (U4)	Klappbroschur	1200,- verkauft
1/1 Seite	95 x 136	500,-
1/2 Seite quer	95 x 66	260,-
1/2 Seite hoch	47 x 136	260,-
1/4 Seite hoch	47 x 66	140,-

Kommen Sie gerne auf uns zu: (06421) 68 44 21 • einkaufsfuehrer@marbuch-verlag.de

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 16 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger, Johannes Lenhardt
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg
Auflage: 8.200 Exemplare

VERTRIEB

David Skaliks
Tel: 06421/6844-0

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 12 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Montag, 12 Uhr

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg

MAGAZIN 4

Gute Werte für Bus und Bahn 6

Kein Käufer für Biontech 7

Straßenfest in der Biegenstraße 7

Geschmackvoller Herbst 8

Faszinierende Klänge 10

3000 Jahre auf der Bühne 10

AUSSTELLUNGEN 11

KULTUR TO GO 12

FILM AB! 14

MARBURG DIESE WOCHE 16

FLOHMARKT 20

STELLENMARKT 21

FAHRZEUGMARKT 22

Titelbild: Heaven Can Wait Chor

Foto: G2 Baraniak



Besondere Klangwelten am 5. Oktober im TNT. Foto: Georg Kronenberg

Gut verbunden

Die gute Nachricht zuerst: Marburgs Nahverkehr landet in einer Studie in den oberen 20 Prozent vergleichbarer Städte in Deutschland. Auch der Landkreis schneidet mit Platz 27 von 96 deutlich besser ab, als die meisten anderen Regionen. Mehr über die Untersuchung und warum die Marburger Bürgerinitiative Verkehrswende den Nahverkehr kritischer sieht, steht auf Seite 6 in dieser Ausgabe. Jetzt folgt die schlechte Nachricht: Biontech hat keinen Käufer für seinen Marburger Standort gefunden. Warum die Gewerkschaft

sehr enttäuscht über das Vorgehen der Geschäftsführung ist, berichten wir auf Seite 7.

Und noch etwas Positives zum Schluss, zumindest für Fans außergewöhnlicher Klänge: Das Ensemble Nist-Nah, das vor vier Jahren in Marburg so wohl noch nie präsentierte Klangwelten vorstellte, kommt am 5. Oktober zurück. Mehr über das Konzert auf Seite 10.



Georg Kronenberg



Gute Werte
mehr auf Seite 6



Kein Käufer
mehr auf Seite 7



Buntes Programm
mehr auf Seite 8



Faszinierende Klänge
mehr auf Seite 10



Bio-Landwirtin Annemarie Duske wurde als Landheldin für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Foto: Hessisches Ministerium für Landwirtschaft



Mehr als 100 Freiwillige haben beim Aktionstag „Saubere Lahn“ mehr als 500 Kilo Unrat aus der Lahn geholt. Foto: Sonja Stender

Magazin

Annemarie Duske ist eine Landheldin

Die Bio-Landwirtin Annemarie Duske aus Rauischholzhausen ist von Landtagspräsidentin Astrid Wallmann und Heimatminister Ingmar Jung als „Landheldin“ des Jahres 2026 ausgezeichnet worden. Damit ist sie eine von sieben Frauen in Hessen, die auf diese Weise für ihr herausragendes Engagement geehrt werden. Die 69-jährige Annemarie Duske gehört zu den Pionierinnen der Bio-Landwirtschaft. Schon 1987 zählte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Uwe zu den ersten, die den Betrieb auf ökologische Landwirtschaft umstellten. Mit Backstube, Hofladen und einer Kooperation mit der örtlichen Molkerei entwickelten sie den Hof weiter, der regelmäßig mit Verkaufsständen auf den Marburger Wochenmärkten präsent ist. Annemarie Duske hat aber auch abseits der Landwirtschaft das Dorf „entscheidend mitgeprägt“. Seit 15 Jahren steht sie an der Spitze der von ihr mitbegründeten Dorfgemeinschaft Rauischholzhausen, der sie auch das Preisgeld von 2000 Euro zukommen lassen möchte. Mit Dorffesten, Kulturveranstaltungen und Begegnungsangeboten stärken sie und ihre Mit-

streiter den Zusammenhalt der Generationen und die Integration neu zugezogener Menschen. Zudem engagierte sie sich im Kirchenvorstand, baute einen Kindergottesdienst sowie eine Jugendgruppe auf. Auch im Alter von 69 Jahren hat sie noch neue Ideen. Aktuell absolviert sie eine Ausbildung im Netzwerk „Familie & Betrieb“, um künftig familiengeführte Betriebe bei Konflikten zu unterstützen. Zudem arbeitet sie weiter auf dem Hof mit, der 2023 an Sohn Felix übergeben wurde.

Dialog über politische Grenzen hinweg

Es geht um einen respektvollen Austausch, nicht darum, das Gegenüber von der eigenen Meinung zu überzeugen: Das Projekt „Sprechen & Zuhören“ lädt dazu ein, einander aufmerksam zuzuhören, ohne das Gesagte unmittelbar zu kommentieren, zu bewerten oder zu hinterfragen. Am Marburger Tag der kulturellen Vielfalt am 3. Oktober, sprechen die Menschen in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr in Kleingruppen über Heimat. Ort des Dialogs ist das Kultur- und Bildungszentrum der Moschee (Bei St. Jost 17). Die Frage lautet, was aus einem Land ein Zuhause macht, ob Deutschland noch oder schon meine Heimat ist und was Heimat bedeutet. Jeder hat jeweils vier Minuten Zeit, seine Gedanken zu dieser Frage zu teilen, während die anderen zuhören. Anschließend wechseln die Rollen. Weitere Gespräche über politische Grenzen hinweg organisiert die Marburger Kirche im Philippshaus zu Themen wie Klimawandel, Frieden, Kirche und Politik oder freiwilliges Pflichtjahr. Der nächste Termin ist für den 26. November ab 19 Uhr vorgesehen. Die Anmeldung für das Gespräch in der Moschee wird unter info@poluck-vielfalt.de erbeten. Spontane Teilnahme ist möglich.

Weitere Infos und die bundesweiten Termine unter www.sprechen-und-zuhoren.org

Chancen des Völkerstrafrechts

„Macht und Ohnmacht des Völkerstrafrechts“ lautet der Titel eines Vortrags der Juraprofessorin Stefanie Bock, die am Donnerstag, 8. Oktober, ab 19 Uhr im Marburger Rathaus auf Einladung der Initiative Zeitenwende sprechen wird. Darin geht es um die historischen Wurzeln, die Einrichtung des Internationalen Strafgerichtshof und die neuen Herausforderungen. 2023 hat der Strafgerichtshof einen Haftbefehl gegen Wladimir Putin erlassen. Ob und welche Chancen das Völkerstrafrecht in der deutlich rauer gewordenen Welt hat – darüber wird Stefanie Bock sprechen. Die Juraprofessorin ist seit 2018 Direktorin des internationalen Forschungs- und Dokumentationszentrums Kriegsverbrecherprozesse an der Marburger Philipps-Universität. An den Vortrag schließt sich eine Diskussion an.

Räder, Motorroller und Plastik aus der Lahn

Einen riesigen Berg mit Müll haben Dutzende von engagierten Helferinnen und Helfern bei einem Aktionstag aus der Lahn gefischt und am Ufer eingesammelt. Sie zogen zahlreiche Fahrräder, einen Motorroller sowie eine Baustellenbake samt Lampe aus dem Fluss. Dazu kamen komplette Grills, gusseiserne Straßeneinläufe und Teichschalen, die am Ufer entsorgt wurden. Freilich machten Getränkedosen, Flaschen und Essensverpackungen den größten Teil des eingesammelten Mülls in den prall gefüllten Müllsäcken aus. „Die Gedankenlosigkeit gegenüber unse-

rer Umwelt ist immer wieder bedrückend“, sagte Stadträtin Kirsten Dinnebir, die sich bei den Engagierten bedankte: „Umso mehr freut mich die riesige Bereitschaft der Marburgerinnen und Marburger, wenn es darum geht, Dinge wieder in Ordnung zu bringen und die Natur um uns herum zu schützen.“ Im und auf dem Wasser sammelten Taucher, Kanuten und eine Floßbesatzung Abfälle und Plastik ein. Am Ufer und in der Umgebung der Lahn säuberten Freiwillige mit Greifzangen das Flussareal. Insgesamt kamen so mehr als 500 Kilogramm Unrat zusammen.

30 Solarmodule noch zu vergeben

Aus gemusterten, aber noch funktionierenden Solarmodulen neue Balkonkraftwerke bauen – das ist die Idee hinter der Aktion „Balkonien“ des Klimaschutznetzwerks „ClimateHub“. 250 gebrauchte Solarmodule wurden bei der diesjährigen Auflage von „Balkonien“ auf dem Stadtwerke-Gelände Mitte September neues Leben eingehaucht. Rund 130 Interessierte haben die Module gereinigt, vermessen, gecrimpt und gesteckt – und mit fachkundiger Unterstützung zu funktionsfähigen Balkonkraftwerken umgebaut. Überschlägig erzeugen die 250 Module künftig rund 35.000 Kilowattstunden Solarstrom im Jahr. Das entspricht laut ClimateHub dem Jahresverbrauch von etwa zehn Marburger Haushalten und spart rund 13 Tonnen CO₂ jährlich ein. Hinzu kommt der Ressourceneffekt: Module, die in großen Anlagen ausgetauscht wurden und sonst als Elektroschrott geendet wären, laufen viele weitere Jahre weiter. 30 Module sind noch vorhanden. Sie werden am Freitag, 2. Oktober von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Marburg ausgegeben. Die Module sind

NOCH MEHR
NEWS



www.marbuch-verlag.de



30 gebrauchte, aber funktionsfähige Solarmodule sind noch vorhanden und werden am Freitag, 2. Oktober, vom ClimateHub ausgegeben. Foto: ClimateHub



Freuen sich über die neu gepflanzten Hainbuchen (v.l.): Ilona Rhode und Michael Mosel (beide UB), Günter Stroh (Botanischer Garten) und Uni-Klimaschutzmanagerin Ling Guo. Foto: Lisanne Kersten

kostenlos, Kosten entstehen nur für Wechselrichter und Halterung. Wer ein Modul möchte, muss sich unter climatehub.org/balkonien-mr anmelden.

Workshops und Seminare zu ADHS

Wie können Betroffene und ihre Angehörigen mit ADHS umgehen? Das ist das Thema von mehreren Online- und Präsenzveranstaltungen, die von der Volkshochschule Marburg angeboten werden. Den Auftakt bildet das Online-Seminar „ADHS - eine Einführung für Betroffene und deren Umfeld“, das am 2. Oktober in der Zeit von 18 bis 21 Uhr stattfindet. Um „Leben mit ADHS“ geht es in einem Online-Workshop für betroffene Erwachsene am Freitag, 16. Oktober (17 bis 20 Uhr), und am Samstag, 17. Oktober (10 bis 18 Uhr). Ziel ist es, sich konkrete Handlungsstrategien anzueignen und das Selbstbewusstsein zu stärken. Weitere Informationen und Anmeldung unter vhs.marburg-biedenkopf.de oder telefonisch unter 06421-4056710.

Hainbuchen für den Hof der Uni-Bibliothek

An der Marburger Universitätsbibliothek sind zwei Säulen-Hainbuchen gepflanzt worden, die in Zukunft für mehr Schatten sorgen sollen. Die mehr als vier Meter hohen Bäume stehen auf einer Kiesfläche im Innenhof in der Nähe der großen Platane. Die Pflanzung durch Mitarbeiter des Botanischen Gartens wurde vom Projektbüro CO₂-neutrale Landesverwaltung finanziell unterstützt. „Die beiden Bäume werden dazu beitragen, dass sich die angrenzenden Büros nicht so aufheizen und der Aufenthalt im Innenhof angenehmer wird“, freute sich die Nachhaltigkeitsbeauftragte der Uni-Biblio-

thek, Iris Burmeister: „In zunehmend heißen Sommern ist uns jeder zusätzliche Schatten sehr willkommen.“ Zudem wurde dabei der Boden entsiegelt, berichtete Uni-Klimabeauftragte, Ling Guo.

Umwege auf den Lahnbergen

Wer in den kommenden Wochen von den Lahnbergen in Richtung Kirchhain fahren möchte, muss sich auf weite Umwege einstellen. Der Grund: Zwischen den Marburger Hansenhäusern und den Lahnbergen werden zwei Brücken und die Fahrbahnen saniert. Damit das Klinikum weiterhin erreichbar bleibt, wurden die Arbeiten in insgesamt neun Bauphasen aufgeteilt. Bis voraussichtlich Anfang Dezember wird der Beton der Brücke an der Anschlussstelle Hansenhäuser instandgesetzt. Zudem wird die Fahrbahn bis zur Anschlussstelle Lahnberge erneuert.

Deshalb läuft der Verkehr während der Arbeiten über die andere Brückenseite, wobei nur noch je eine Fahrspur zur Verfügung steht. Wer allerdings von den Lahnbergen nach Kirchhain fahren möchte, muss eine Schleife über die Hansenhäuser drehen, weil die Abfahrt in Richtung Kirchhain gesperrt wird. Der überregionale Verkehr wird während der Bauzeit von der B62 bei Amöneburg über den Ebsdorfergrund umgeleitet. Weil auch die Radwege in dieser Zeit wegfallen, wird eine Alternativroute über befestigte Wege von den Hansenhäusern zu den Lahnbergen ausgewiesen.

Als Erste in der Uni-Welt

Wer als Erste oder Erster in einer Familie ein Studium beginnt, steht oft vor Fragen, die sich nicht einfach im Familienkreis klären lassen: Was bedeuten die vielen Ab-

kürzungen und Begriffe an der Uni? Wie plane ich mein erstes Semester? Wo finde ich Unterstützung bei Fragen zur Studienfinanzierung? Deshalb bietet die Marburger Philipps-Universität Einführungstage, die sich speziell an Studienanfänger in erster Generation richten. Am Donnerstag, 1. Oktober (10 bis 16 Uhr), und am Freitag, 2. Oktober (10 bis 15 Uhr) haben sie die Möglichkeit, erste Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen, lernen wichtige Anlaufstellen kennen und erhalten praktische Informationen für den Studienstart. Geboten werden Vorträge und Workshops zu speziellen Uni-Begriffen und Strukturen, Studienfinanzierung und Stipendien. Zudem gibt es Campusführungen und viel Raum für Austausch und Begegnung. Weitere Informationen unter www.uni-marburg.de/de/studium/im-studium/studienstart/als-erste-r-in-der-familie-studieren.

gec/kro

Menschenkette fürs Klima in Marburg

„Es brennt“ sagen die Aktiven im Marburger Klimabündnis. Um ihren Forderungen nach dem Hitzesommer mit Flächenbränden, Wasserkrisen und 16.000 Toten Nachdruck zu verleihen, rufen sie für den 3. Oktober zu einer Menschenkette auf. Sie setzt sich für den Erhalt der Lebensgrundlagen, für das konsequente Einhalten des Grundgesetzes und für eine Politik ein, die das Wohl aller vor den Profit weniger stellt. Die Initiative wird bundesweit organisiert. Auch in Marburg wird dazu eingeladen, um 11.45 Uhr zum Rathaus zu kommen. Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Blatt Papier mitzubringen, auf dem sie Gedanken, Sorgen, Fakten oder Forderungen zur Klimakrise aufschreiben (im Querformat). Diese Blätter werden mit Kreppband oder Bindfaden vor dem Körper befestigt. Mit dabei sind zwei jeweils 27 Meter lange Klimastrahlen sowie gestrickte Schals der Omas gegen Rechts. Um 12.05 Uhr fassen sich die Menschen dann an den Händen und werden zehn Minuten lang schweigen.

„Viele Menschen machen sich Sorgen und fühlen sich hoffnungslos, allein und unwirksam“, erklärt Initiatorin Maiken Winter: „Wir wollen Menschen aus Klima- und Naturschutz, aus Kirchen, Gewerkschaften, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gesundheitswesen zusammenbringen - Menschen, die sonst selten nebeneinander stehen.“ Das Datum ist bewusst auf den Tag der Deutschen Einheit gelegt worden, um klar zu machen, dass der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen keine Frage einzelner Milieus ist, sondern alle verbindet. Auch der Startpunkt vor dem Rathaus soll darauf hinweisen, dass Artikel 20a des Grundgesetzes den Staat verpflichtet, die Lebensgrundlagen auch für künftige Generationen zu schützen. Die Initiatoren fordern zudem den konsequenten Vorrang erneuerbarer Energien sowie konsequente Änderungen bei Mobilität, Ernährung und Wohnen.

gec



Der Marburger Nahverkehr landet auf Platz 21 unter 106 vergleichbaren Städten. Foto: Gesa Coordes

Gute Werte für Bus und Bahn

Marburgs Nahverkehr landet in den oberen 20 Prozent vergleichbarer Städte

Der Marburger Nahverkehr ist nach einer bundesweiten Untersuchung des Thinktanks Agora Verkehrswende „ziemlich gut“ aufgestellt. Nach Schulnoten erreicht die Universitätsstadt eine 2,7. Unter 106 zentralen Städten in ländlichen Regionen Deutschlands kommt sie auf Platz 21, also ins obere Fünftel. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat zwar nur eine 3,9. Damit bietet der Kreis aber dennoch ein besseres Angebot als die meisten anderen Regionen. Marburg-Biedenkopf landet auf Platz 27 von 96 „ländlichen Landkreisen mit Verdichtungsansätzen“, also im oberen Drittel. Walter Gruber von der Marburger Bürgerinitiative Verkehrswende sieht das dennoch kritischer: „Die guten Werte hängen möglicherweise damit zusammen, dass die anderen noch schlechter sind.“ Für die bundesweite Analyse hat die Denkfabrik die aktuellen Fahrplan- und Bevölkerungsdaten aller Gemeinden und Kreise in Deutschland ausgewertet. Analysiert wurde dabei, wie weit Menschen von einer Haltestelle entfernt wohnen und welche Verkehrsmittel dort in welcher Takt-dichte abfahren. Dabei stützt sich Agora Verkehrswende auf eine Methodik aus der Schweiz, wo der öffentliche Nahverkehr von staatlichen Behörden verglichen wird. Zugverbindungen und Schnell-

busse werden besser bewertet. Pünktlichkeit spielte in der Untersuchung keine Rolle. Für Deutschland zeigt sich, dass gut ein Drittel der Bevölkerung sehr gut oder gut mit Bus und Bahn versorgt ist – das trifft allerdings vor allem auf Großstädte wie Spitzenreiter Frankfurt sowie Stuttgart, München und Düsseldorf, aber auch auf Darmstadt zu. „Je ländlicher und kleinstädtischer es wird, desto schwieriger wird es“, sagt Philipp Prein, Sprecher von Agora Verkehrswende. Marburg sei für eine Mittelstadt in ländlicher Umgebung daher „schon sehr gut aufgestellt“, wenngleich es natürlich immer Luft nach oben gebe, findet Projektleiter Philipp Kosok. Immer noch im oberen Drittel liegt auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf, wenngleich es große Unterschiede innerhalb der Region gibt. Während die meisten Städte und Gemeinden, die nah an der Universitätsstadt oder an einer der Bahnlinien liegen, ordentliche Werte erreichen, wird es in Gemeinden wie Steffenberg, Ebsdorfergrund, Wetter, Breidenbach und Dautphetal kritisch. Diese Kommunen bekommen die Schulnote fünf. Aber auch in Bad Endbach, Amöneburg, Münchhausen, Wohratal, Neustadt sowie in Lohra und Stadtlendorf sind viele Menschen abhängig vom eigenen Auto.

9000 Menschen ohne Anbindung

Insgesamt zählt die Studie im Landkreis Marburg-Biedenkopf 9000 Menschen (unter 240.000 Einwohnern), die vom öffentlichen Nahverkehr quasi ausgeschlossen sind. Das bedeutet, dass es für die Betroffenen noch nicht einmal ein Grundangebot an Bussen und Bahnen gibt. In ländlichen Gemeinden sei es besonders aufwändig und kostspielig, einen guten Nahverkehr anzubieten, weiß auch Projektleiter Kosok. Zudem sei der öffentliche Nahverkehr insgesamt in einer Finanzierungskrise. Auf dem Land rät er den Kommunalverwaltungen daher zu On-Demand-Ange-

boten, etwa den weit verbreiteten Anruf-Sammel-Taxis: „Das ist in diesen ländlichen Kommunen oft das Richtige“, sagt Kosok. Auch die Marburger Stadtwerke prüfen derzeit eine Ausweitung des Ast-Verkehrs für die ländlichen Ortsteile der Universitätsstadt. Die Anruf-Sammel-Taxis sind – weil sie nicht bundesweit erfasst werden – allerdings nicht in die Untersuchung eingeflossen.

Dass sich beim Nahverkehr auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf in den vergangenen Jahren einiges getan hat, findet auch Andrea Tobelander vom Verkehrsclub VCD, der sich für nachhaltige Mobilität in der Region einsetzt. „Vorteilhaft“ seien etwa die X-Busse, die deutlich schneller als die normalen Busse unterwegs sind. Das Rückgrat der Region sei jedoch die Main-Weser-Bahn. Und da liege einiges im Argen. So fahre die Regionalexpresszüge RE 98 und RE 30 als auch am Bahnhof Stadtlendorf, wo sich nun auch Menschen mit Kinderwagen und Rollifahrer oft auf ein Behelfsgleis quälen müssen.

„Manchmal gibt es aber auch überraschend gut funktionierende Verbindungen“, weiß die Sprecherin der VCD-Regionalgruppe. So wollte sie kürzlich von Bürgeln nach Wittelsberg fahren und fand – entgegen ihrer Annahme – eine ordentliche Verbindung mit Zug und Bus. Tobelander: „Es lohnt sich immer, erst einmal nachzuschauen, bevor man über den öffentlichen Nahverkehr schimpft.“

Gesa Coordes

Mangelhaft in fünf Kommunen

Die Untersuchung von Agora Verkehrswende bewertet Städte und Gemeinden auch nach Schulnoten. Dabei kommt der Landkreis Marburg-Biedenkopf insgesamt auf 3,9 (ausreichend). Die Ergebnisse der Kommunen im Einzelnen:

Marburg:	2,7	Stadtlendorf:	4,5
Cölbe:	3,8	Neustadt:	4,6
Lahntal:	3,8	Wohratal:	4,6
Biedenkopf:	3,8	Münchhausen:	4,6
Weimar:	3,9	Amöneburg:	4,6
Kirchhain:	4,0	Bad Endbach:	4,7
Fronhausen:	4,1	Dautphetal:	4,9
Rauschenberg:	4,2	Wetter:	5,1
Gladenbach:	4,3	Breidenbach:	5,1
Angelburg:	4,3	Ebsdorfergrund:	5,1
Lohra:	4,5	Steffenberg:	5,2

Weitere Informationen unter www.agora-verkehrswende.de.

gec

Kein Käufer für Biontech

Corona-Impfstoffwerk in Marburg schließt 2028

Das Pharmaunternehmen Biontech hat keinen Käufer für seinen Marburger Standort gefunden. Das teilte die Geschäftsführung den Beschäftigten in einer Online-Mitarbeiter-Versammlung mit. Auch für die anderen deutschen Biontech-Standorte in Tübingen und Idar-Oberstein haben sich die Hoffnungen auf einen Verkauf zerschlagen. In Marburg sind davon 540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen, von denen allerdings schon rund 100 neue Jobs gefunden haben oder mit einer Abfindung freiwillig ausgeschieden sind. Die entgeltliche Schließung des Werks ist für 2028 vorgesehen. In den nächsten Wochen werden die Beschäftigten Aufhebungsverträge bekommen. Je nach Tätigkeitsfeld sollen die Betroffenen zu unterschiedlichen Zeitpunkten ausscheiden, wobei sie etwas mehr Zeit für die Neuorientierung haben, als bislang vorgesehen, berichtet Betriebsratsvorsitzender Mark Pfister.

Der Gewerkschafter äußerte sich sehr enttäuscht über das Vorgehen der Geschäftsführung: „Der ganze Verkaufsprozess war sehr undurchsichtig. Wir wissen nicht, wer die Interessenten waren“, so Pfister. Die Bezirksleiterin der Chemie-Gewerkschaft IGBCE, Anne Weinschenk, hatte sogar große Zweifel, ob Biontech ernsthafte Verkaufsverhandlungen für den Verkauf des Standorts führe. „Biontech lässt Marburg fallen wie eine heiße Kartoffel“, sagt Betriebsratsvorsitzender Mark Pfister. Zudem kritisiert er, dass die Belegschaft nur per Videokonferenz informiert wurde. Die Biontech-Geschäftsführung hätte sich zumindest persönlich vor die Beschäftigten stellen können, sagt Pfister. Der Marburger Standort habe in der Pandemie maßgeblich dazu beigetragen, die Welt mit dem Corona-Impfstoff zu versorgen und dem Unternehmen Milliarden eingebracht. Und was passiert bei der nächsten Pandemie, wenn die Marburger Anlagen ab-



Bei Biontech gehen insgesamt 540 Stellen verloren – größtenteils hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Impfstoff-Produktion. Foto: Biontech

gerissen seien, fragt Pfister: „Dann müssen wir in Indien, China oder den USA betteln, um Impfstoffe zu bekommen.“ Kritisch sieht er dabei auch die Haltung der Bundespolitik: „Dass die Wirtschaftsnation Deutschland da nicht längerfristig denkt, verstehe ich nicht.“ Biontech hatte schon im Mai angekündigt, mehrere Produktionsstandorte zu schließen und weltweit bis zu 1860 Stellen abzubauen. Als Grund nannte die Geschäftsführung den massiven Gewinneinbruch. Zunächst war bereits von einer entgeltlichen Schließung des Marburger Werks für En-

de des Jahres die Rede. Diese wurde nun auf das zweite Quartal 2028 terminiert. Das Pharmaunternehmen hatte Marburg im Herbst 2020 als Produktionsstandort ausgewählt, weil sie dort das gut ausgestattete Werk von Novartis übernehmen konnten. Sowohl die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel als auch ihr Nachfolger Olaf Scholz besichtigten die Labors im Hinkelbachtal. Und die Beschäftigten galten als die „Retter der Welt“, weil sie Tag und Nacht schufteten, um den Impfstoff gegen Covid 19 möglichst schnell zu produzieren.

geg

Straßenfest in der Biegenstraße

„Tag der Deutschen Einheit – Tag der kulturellen Vielfalt“ am 3. Oktober

Mit einem großen Kulturprogramm und einem Straßenfest, bei dem sich internationale Initiativen und Vereine präsentieren, wird der „Tag der Deutschen Einheit – Tag der kulturellen Vielfalt“ am Samstag, 3. Oktober, rund um das Erwin-Piscator-Haus gefeiert.

Bereits vor dem offiziellen Auftakt in der Biegenstraße findet um 11 Uhr eine symbolische Baumpflanzaktion statt. Auf einem kleinen Platz an der Großseelheimer Straße/Einmündung An der Schanze wird ein Einheitsdenkmal gepflanzt: „Drei Bäume für Deutschlands Einheit“. In Form eines gleichseitigen Dreiecks entsteht mit einer Kiefer, einer Hopfenbuche und einer Eiche ein buchstäblich wachsender Gedenkort. Eine bundesweite Aktion, für die in Marburg nun ein geeigneter Platz gefunden wurde.

Zur Eröffnung des Programms in der Biegenstraße spielt um 12 Uhr der Fanfarenzug aus Marburgs Partnerstadt Eisenach auf der Außenbühne. Im Erwin-Piscator-

Haus wird die Feierstunde zum 3. Oktober um 13 Uhr mit Gästen aus Eisenach durch Oberbürgermeister Thomas Spies und Eisenachs Oberbürgermeister Christoph Ihling gestaltet.

Im KFZ, im Kunstmuseum, im KA.RE. bei St. Peter und Paul sowie im Marburger Kunstverein gibt es

ein vielfältiges Programm. Im KFZ treten Monyana Yôle, Sultanita und Yerba Colorá auf. Im Kunstmuseum gibt es ein Mitmachangebot für Kinder und Erwachsene. Im Kunstverein bietet die KunstWerkStatt einen Kreativkurs für Kinder an. Vor dem EPH gibt es einen Aktionsstand des Kinos, im Cineplex

wird zum Fest der Film „Soul Kitchen“ um 17.45 Uhr gezeigt.

Vor dem KA.RE. gibt es verschiedene Aktionen und Kreativangebote, die Kirche St. Peter und Paul ist geöffnet. Auf der Außenbühne stehen Darbietungen mit Tanz, Karate und vieles mehr auf dem Programm. Im Erwin-Piscator-Haus wird um 15 Uhr die Ausstellung „Begegnung des Lichts mit der Natur“ – Malerei von Adnan Abd Alrahman eröffnet.

Auch die AusleihBar in der Biegenstraße 17 hat geöffnet und begeht im Rahmen des Fests ihren fünften Geburtstag. „Unser Motto ist einfach: Nutzen statt besitzen“, sagt Sabine Schock, Initiatorin der AusleihBar. Die Resonanz zeige, dass immer mehr Menschen diesen Ansatz unterstützen. Der Bestand der AusleihBar ist von 100 auf etwa 1000 Gegenstände angewachsen – von Werkzeugen über Küchengeräte bis hin zu Freizeitausrüstung. In den fünf Jahren ihres Bestehens wurden über 14.000 Ausleihen getätigt.

pe/kro



Straßenfest von 11.30 Uhr bis 18 Uhr in der Biegenstraße. Archivfotos: Georg Kronenberg



Das beliebte Entenrennen am Sonntag, 11.10. ist wieder ein Highlight des Elisabethmarkts. Foto: Georg Kronenberg

Geschmackvoller Herbst

Elisabethmarkt am 10. & 11. Oktober

Marburg begrüßt den goldenen Herbst mit dem Elisabethmarkt. Mit einer Mischung aus regionalem Markttreiben, Kultur, Kleinkunst sowie der Innenstadtkirmes bietet der traditionelle Markt ein vielfältiges Programm für Groß und Klein.

„Marburg lebt. Umso mehr zeigt das ein Stadtfest wie der Elisabethmarkt. Es ist eine Freude, das Markttreiben und die kulturellen Highlights in den Straßen und Gassen gemeinsam mit anderen Marburger*innen und den angereisten Besucher*innen zu erleben“, sagt Oberbürgermeister Thomas Spies über das vom Marburger Stadtmarketing organisierte Fest.

„Marburgs Handel ist und bleibt herausragend. Was allein bereits die Oberstadt mit der Vielfalt an inhabergeführten Geschäften in ihrem Fachwerkbambiente zu bieten hat, ist einmalig“, sagt Jana Schönmeyer, Vorsitzende des Stadtmarketing-Vereins und Leiterin der Stabsstelle für Stadt- und Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung. Der Elisabethmarkt sei ein ideale Anlass, um Marburg neu zu entdecken.

Markttreiben: regional und kreativ
Stände und Marktbuden verteilen sich über den kompletten Innenstadtbereich. Am Samstag und Sonntag findet in der Oberstadt

der Regionalmarkt statt, in den am Samstag auch der Oberstadtmarkt eingegliedert ist. Dort gibt es Handwerkliches und allerlei Leckereien. Kreative aus der Region versammeln sich am Steinweg. Dort findet der Kreativmarkt statt, auf dem Selbstgemachtes und Handwerkskunst präsentiert werden und zum Verkauf stehen.

Am Firmeneplatz findet am Sonntag der Markt „Mittelhessen geschmackvoll“ statt. Hier hat der Ernährungsrat Marburg und Umgebung zusammen mit Slow Food Mittelhessen über 20 Erzeuger und Initiativen aus der Region eingeladen, um ihre geschmacklich hochwertigen und handwerklich erzeugten Lebensmittel in Mar-

burg anzubieten – und Informationen rund um regionale Ernährung weiterzugeben.

Ziegen- und Schafskäse aus kleinen Käsereien, Brot und Kuchen einer über Generationen geführten Hofbäckerei und Besonderheiten wie hessische Algen lassen sich unter anderem bei „Mittelhessen geschmackvoll“ entdecken. Aber auch Kräuter und Stauden für den Garten oder die Küchenfensterbank werden angeboten. Für Fleischliebhaber sind Wurstprodukte aus Wild-, Schaf- und Rindfleisch im Angebot. Zu den hochwertigen und Zusatzstofffreien Erzeugnissen zählen auch fermentierte Lebensmittel wie Sauerkraut, Kimchi und Co.. Im Rahmenprogramm gibt es Musik, ein Gewinnspiel sowie ein Rahmenprogramm für Groß und Klein. Der von der Elisabethkirche organisierte Sozialmarkt bietet den Besucherinnen und Besuchern wie in jedem Jahr die Möglichkeit, mit zahlreichen Initiativen und Einrichtungen in Kontakt zu kommen und sich über deren vielfältige Arbeit und Angebote zu informieren. Neben persönlichen Gesprächen und Informationen erwartet die Besucher:innen ein buntes Programm mit Waffeln und Getränken sowie verschiedenen Aktionen für Erwachsene und Kinder – zum Beispiel mit einer kleinen „Gummibärchen-Wurfmaschine“ des Diakonie-Krankenhauses Wehrda.

Kultur und Familienfest

Kunst, Kultur und Mitmachangebote sind wie immer fester Bestandteil des Elisabethmarkts. Samstags findet sich auf dem Marktplatz das Spielmobil von Schauinsland-Reisen, das etwas für Groß und Klein bietet. Im Programm sind Klassiker wie „4 Ge-



Wenn die Gartenzwerg eine Ausflug machen, ist das Theater Pikante unterwegs. Foto: Stadtmarketing Marburg



Sozialmarkt an der Elisabethkirche. Foto: Stadtmarketing Marburg



Die „Wolke“ schwebt mit leichten Melodien heran. Foto: Alexis Avalos



winnt“ im XXL-Format, Tischtennis, Cornhole, Jenga und vieles mehr. Und es gibt ein mobiles Glitzertattoo-Angebot.

Am Sonntag findet am Steinweg auf Höhe der Pferdetränke das Familienfest statt, das wie gewohnt ein Programm für Groß und Klein bietet. Den Tag über lässt sich Kinderschminken, Ballonkunst, Spiel & und Sport sowie ein Mitmachzirkus erleben.

In Weidenhausen erleben Gäste des Elisabethmarktes am Sonntag das populäre Entenrennen und den Anwohner*innen-Flohmarkt, beides organisiert von der AG Weidenhausen.

Charakteristisch für den Elisabethmarkt ist auch der Kuriositätenjahrmarkt am Sonntag. „Kunst, Kultur und Akrobatik in der Oberstadt zu erleben, ist begeisternd. Wir freuen uns, den Besucherinnen und Besuchern auch in diesem Jahr so ein Programm bieten zu können“, sagt Lea Michel, Veranstaltungsorganisatorin beim Stadtmarketing Marburg.

Die Künstlerinnen und Künstler, die sich vom Hanno-Drechsler-Platz über die Oberstadt bis zur Ketzertbach bewegen, sind dieses Jahr:

- **Spot the Drop:** „Roundabout“ ist ein skurril-poetisches Spiel zwischen einem Jongleur und einer 2,5 Meter großen, drehbaren Scheibe.
- **Laura Dilettante:** Ihr „Palais Ambulante“ bietet erste Hilfe für Spinner und Sympathisanten. Sie spielt selbstgeschriebene Lieder und ungewöhnliche Coverversionen. Frech, aber immer charmant, albern, aber nie trivial.
- **Theater Pikante:** Wenn die Gartenwege einen Ausflug machen, ist nichts und niemand vor ihrer Neugier sicher. Bewaffnet mit Harke, Schaufel und Eimer untersuchen sie alles, was ihnen ein Abenteuer verspricht.
- **Wolke:** Melodien erklingen, leichter Wind liegt in der Luft. Wohltuend und lebendig



schwebt die „Wolke“ heran. Sie spricht, lacht, keckert und musiziert durch ihre Tuba.

- **Theater einfach riesig:** Zwei clowneske Figuren, Jacques und Omelette, gekleidet in historisch anmutende Kostüme, fahren mit ihrem selbstgebauten Mini-Rennwagen auf die Spielfläche.
- **Stelzen Art:** Die Artisten schweben erneut mit faszinierenden und einzigartigen Kostümen durch die Marburger Oberstadt.

Innenstadtkirmes auf dem Freigelände am Café Trauma

Rund um den Elisabethmarkt findet die beliebte Innenstadtkirmes statt, in diesem Jahr von Donnerstag, 8. Oktober, bis Sonntag, 11. Oktober. Organisiert und veranstaltet wird sie vom Schaustellerbetrieb Ahlendorf und Söhne. Veranstaltungsort ist das Freigelände am Café Trauma. Dort bietet die Innenstadtkirmes viel Platz für Fahrgeschäfte und Marktstände.

Besucherinnen und Besucher erleben den Rummel mitten in Marburg.

Verkaufsoffener Sonntag

Der 11. Oktober ist zudem ein verkaufsoffener Sonntag. Besucher des Elisabethmarktes haben so die Möglichkeit, die Geschäfte der Innenstadt vor Ort zu erkunden und sich zu versorgen. „Wenn sich Marburg im Herbst von seiner schönsten Seite zeigt, wird der Elisabethmarkt zum Treffpunkt für die ganze Stadt. Zwischen Lieblingsläden, regionalen Angeboten, kreativen Ideen und Kultur entsteht dieses besondere Marburg-Gefühl: lebendig, herzlich und überraschend. Genau diese Mischung macht Lust darauf, gemeinsam durch die Stadt zu ziehen, Neues zu entdecken und den Herbst mitten in Marburg zu genießen“, sagt Jan-Bernd Röhlmann, Geschäftsführer vom Stadtmarketing Marburg

pe/kro



Das Programm im Überblick

- **Innenstadtkirmes:** Donnerstag, 8. Oktober, bis Sonntag, 11. Oktober, auf dem Freigelände des Café Trauma (Donnerstag: 14-22 Uhr; Freitag: 13-22 Uhr; Samstag: 11-23 Uhr; Sonntag: 11-21 Uhr)
- **Kreativmarkt:** Samstag, 10. Oktober, und Sonntag, 11. Oktober, am Steinweg (jeweils 11-18 Uhr)
- **Regionalmarkt:** Samstag, 10. Oktober, und Sonntag, 11. Oktober, am Steinweg und an der Barfüßerstraße (jeweils 11-18 Uhr)
- **Oberstadtflohmarkt:** Samstag, 10. Oktober, am Steinweg im Bereich der Pferdetränke (9-18 Uhr)
- **Spiele auf dem Marktplatz:** Samstag, 10. Oktober (11-18 Uhr)
- **Familienfest:** Sonntag, 11. Oktober, am Steinweg im Bereich der Pferdetränke (11-18 Uhr)
- **Mittelhessen geschmackvoll:** Sonntag, 11. Oktober, am Firmaneiplatz bei der Elisabethkirche (12-17 Uhr)
- **Sozialmarkt:** Sonntag, 11. Oktober, rund um die Elisabethkirche (11-17 Uhr)
- **Kuriositätenjahrmarkt:** Sonntag, 11. Oktober, in der Innenstadt (12-18 Uhr)
- **Weidenhäuser Entenrennen:** Sonntag, 11. Oktober (Entenabgabe: 11-13 Uhr; Startschuss: 13.30 Uhr; Prämierung der Sieger-Rennenten ab ca. 14 Uhr)
- **Weidenhäuser Flohmarkt:** Sonntag, 11. Oktober (10-18 Uhr)
- **Verkaufsoffener Sonntag:** Sonntag, 11. Oktober, in der Innenstadt (12-18 Uhr)



Die Musik der Formation ist tief geprägt von traditioneller indonesischer Gamelan-Musik, bei denen Metallophone und Gongs im Zentrum stehen. Archivfoto: Georg Kronenberg

Faszinierende Klänge

Ensemble Nist-Nah am 5. Oktober im TNT

Ein Wiedersehen der besonderen Art: Nach dem eindrucksvollen Auftritt bei der Premierenausgabe des Festivals „Juckpulver“ vor vier Jahren kehrt das Kollektiv Nist-Nah am Montag, 5. Oktober, für ein Einzelkonzert zurück ins Theater neben dem Turm (TNT).

Gegründet 2019 unter der Leitung des in Frankreich lebenden australischen Schlagzeugers und Perkus-

sionisten Will Guthrie, vereint das achtköpfige hybride Gamelan- und Perkussionsensemble Tradition und Gegenwart. Die Musik der Formation ist tief geprägt von südostasiatischer Gong-Musik und traditionellen indonesischen Gamelan-Formen. Im Fokus stehen der unmittelbare Klang, die energetische Wechselwirkung der Instrumente und ein ständiger künstlerischer Weiterentwicklungsprozess. Auf-

gebaut auf Guthries langjähriger Arbeit, kommen Gongs, Klangschalen und Glocken als harmonische wie melodische Elemente zum Einsatz, die sich mit vielschichtigen polyrhythmischen Strukturen verweben. Die Kompositionen schöpfen aus Guthries Reisen nach Indonesien und schlagen einen weiten Bogen: von der erhabenen Zeitlosigkeit des höfischen javanischen Game-

lan Sekatan über die mitreißende Repetition des Trance-Rituals Jathilan bis hin zu den schimmernden, akustischen Glitch-Klängen des balinesischen Komponisten Dewa Alit.

Neben der indonesischen Musikultur fließen Einflüsse von Trevor Watts, Michael Ranta, Mike Cooper sowie Roscoe Mitchells Perkussionswerken und Henry Threadgills Improvisationskunst in das Klangbild ein.

Mit acht Mitgliedern aus ganz unterschiedlichen Stilrichtungen bündelt Nist-Nah einen riesigen Erfahrungsschatz und holt regelmäßig hochkarätige Gäste ins Boot. Seit 2024 befindet sich die Gruppe in einer neuen Phase: Zusammen mit einer neuen Generation von Musikerinnen und Musikern aus Nantes präsentiert das Ensemble ein Programm mit komplett neuen Kompositionen.

Neben der Bühne engagieren sich die Ensemblemitglieder intensiv in der Musikvermittlung: In Workshops an Schulen, Universitäten, Gefängnissen, soziokulturellen Zentren und selbstverwalteten Projekten nutzen sie die faszinierenden Klänge des Gamelan, um Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammenzubringen.

pe/kro

Termin:
Mo 5.10. 20 Uhr, TNT

3000 Jahre auf der Bühne

„Heaven Can Wait Chor“ am 15. Oktober im EPH

Seit über 10 Jahren erobert der „Heaven Can Wait Chor“ aus Hamburg die Bühnen – und die Herzen des Publikums. Spätestens seit dem erfolgreichen Kinofilm „Heaven can wait – wir leben jetzt“ über den Chor sorgt die Show auch deutschlandweit für Aufsehen und ausverkaufte Häuser. Und weil man auch mit Ü70 nie zu alt ist, um Neues zu wagen, starten die junggebliebenen Alten jetzt mit einem neuen Programm durch. Titel: „Jetzt erst recht!“ Rund 35 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 70 und 93 Jahren schmettern die Songs der Enkelgeneration und werfen damit die gängigen Vorurteile über Senioren im Ruhestand charmant über den Haufen. Zu ihrem Repertoire gehören auch diesmal wieder – überhaupt nicht „altersgerecht“ – aktuelle Hits, die jeder

kennt. In ihrer Interpretation bekommen die Songs jedoch eine andere Wirkung, denn aus der Perspektive dieser lebenserfahrenen Menschen gewinnen sie eine

Tiefe, die überrascht. Neu und besonders am „Jetzt erst recht!“-Programm ist: Der Chor präsentiert erstmals auch selbst komponierte und getextete Lieder. Be-

rührende Songs, die sich mit Inhalten beschäftigen, die in der jungen Popwelt wenig Erwähnung finden: Was ist der Sinn des Lebens? Was bedeutet Glück? Wie begegne ich dem Thema Tod? Große Themen, die in bewährter HCW-Manier mit Herzblut und einer guten Portion Humor vorgetragen werden und dabei viel Lebensklugheit versprühen, ohne zu belehren. Diese Songs sind übrigens erstmals auch auf CD erhältlich. Und so rocken die (G)Oldies auch mit dem neuen Programm wieder die Bühne: bunt, jung und frech, es wird gesungen und gerappt, abgedanced und ge-grooved.

Mit „Jetzt erst recht!“ gewinnt dieser älteste, gleichzeitig jüngste und auf jeden Fall bunteste Chor Hamburgs eine neue Facette dazu.

Ein Abend voller Energie, Charme und augenzwinkernder Rebellion gegen jedes Altersklischee.

pe

Termin:
Do 15.10. 19.30 Uhr, EPH



Rund 35 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 70 und 93 Jahren schmettern die Songs der Enkelgeneration. Foto: G2 Baraniak

Ausstellungen

• Café Q im Haus der Vereine

Dietetalstraße 20, 35236 Breidenbach-Niederdielen

Do 19-23 Uhr (Kneipenabend), 2.+4. So im Monat 15-18 Uhr (Sonntagscafé)

Hanspeter Dietrich: „Wie man es sonst nicht sehen kann...“ - Fotografien aus ungewöhnlichen Blickwinkeln aus Deutschland und der Welt.

• BiP

Am Grün 16

Mo-Mi 8.30-13 Uhr

„Poesie des Augenblicks - ein Dialog“ - Bilder von Randi Grundke und Almuth Schauer (bis 23.12.).

• Die Foto Passage

ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9

Tägl. 6-1 Uhr

„Übergänge“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis März 2027).

• Erwin-Piscator-Haus

Biegenstraße 14

Mo-Fr 9-18 Uhr

„Kunst. Politik. Feminismus.“ - Zum Wirken von Louisa Biland und ihren Einfluss auf die Gleichstellungsarbeit der Stadt Marburg (bis 29.10.).

• Galerie JPG

Weidenhäuser Straße 47-49

Auf tel. Anfrage: 0176-61731093.

„Als ich die Sonne war - Realitäten einer Psychose“ - Ein fotografisches Projekt von Marco Diederich und Helena Schraml zur Erfahrung einer drogenindizierten Psychose (bis 8.10.).

• Haus der Ortenberggemeinde

Rudolf-Bultmann-Straße 7

Öffnung auf tel. Anfrage: 0163-6013115

„Lieblingsbilder“ - Arbeiten der Blauen Linse Marburg.

• Heimat- & Kulturverein Bauerbach

Kirchweg 4, Bauerbach

Sa 15.30-17.30 Uhr

„Bim-Bam und Klingeling“ - Bauerbachs Glocken und Glöckchen im Laufe der Geschichte (bis 31.10.).

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15

Mo-Fr 9-17.30 Uhr

„marburg files“ - Volker Schönhals präsentiert zehn außergewöhnliche Diptychen, in denen Malerei und historische Motive in Dialog treten (bis 8.11.).

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44

So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Dauerausstellung. Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14-22

Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr

„Minimalismus“ - Fotokunst von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kreisverwaltung/Landratsamt Marburg

Im Lichtenholz 60

Mo-Do 8-16 und Fr 8-14 Uhr

„Schatten von Buschta“ - Fotografische Arbeiten von Werner Eismann (bis 7.10.).

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg

„20 Jahre Internationales Marburger Suppenfest“ - Fotografische Dokumentation von den Anfängen bis zur Gegenwart.

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11

Mo, Mi-So 11-17 Uhr

Sonderausstellung „Werkstatt Radenhausen“ - 27 Jahre künstlerischer Dialog (bis 18.10.).

• Kunstturm Mücke

Heegstr. 40 (außenliegend),

35325 Mücke-Merlau

So 14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: 0172-1365286

„ferment“ - Arbeiten von Brigitte Stahl (bis 1.11.).

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13

Besichtigung zu den Bürozeiten oder nach tel. Absprache: 06421-13898

„Queer leben in Marburg“ - Queeres Leben in Interviews und Portraitaufnahmen von Fotografin Miriam Setzer (bis Ende Oktober).

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16

Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr

„Sehnsucht“ - Landschaftsbilder von Ulrich Harder (bis 11.10.).

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5

Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr

„Vertical Smile“ - Malerei von Viola Bittl und skulpturale Kompositionen von Hanna-Maria Hammari (bis 12.11.).

• Meteorologischer Turm (Pulverturm)

Schlosspark

Zu den Öffnungszeiten des Turms

„Homo“ - Arbeiten von Alexeir Diaz Bravo.

• Nachbarschaftszentrum Walddal

Waidmannsweg 11

Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr

„Ansichtssache(n)“ - Bilder von Christiane Wirth (bis 23.10.).

• Regionalmuseum Weidenhäuser / „Hinz Hoob“

Weidenhäuser Straße 32, 35075 Gladenbach-Weidenhausen

Jeden 1. und 3. So im Monat 14-17 Uhr

„Trautmann. Der Bildhauer“ (bis 6.12.). Vernissage: 3.10., 16.30 Uhr.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,

Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr

„Marrakesch“ - Frühe Aquarelle und spätere Acrylarbeiten von Iris Kramer, unterstützt von Georg Kronenberg mit aktuellen Fotos (bis 16.11.). Vernissage: 4.10., 10 Uhr.

• Schloss Homberg/Ohm

An der Stadtmauer 12, 35315 Homberg

Sonntags 13.30-17 Uhr

„Künstlerische Fütterung“ - Arbeiten von Petra Schmidt und Norbert Grimm (bis 25.10.). Vernissage: 4.10., 14 Uhr.

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55

Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr

„Von Marburg bis Marrakesch“ - Fotografien von Georg Kronenberg.



„Minimalismus“ (© Andreas Maria Schäfer)
Kaufhaus Ahrens (Bistro)



„Künstlerische Fütterung“
Schloss Homberg/Ohm (© Norbert Grimm)



„ferment“ (© Brigitte Stahl)
Kunstturm Mücke



„Als ich die Sonne war - Realitäten einer Psychose“
Galerie JPG (© Marco Diederich)



„Der Prozess am Fr im Großen Tasch. Foto: Jan Bosch



Max Johnson 3 am Di in der Cavete. Foto: Aidan Grant

Kultur

2.10. – 8.10. *to go*

MUSIK

Tristan Brusch „Am Anfang“-Tour 2026 – Die Zugabe

Di 6.10. 20.30 Uhr, KFZ, Marburg
Nach einem nahezu restlos ausverkauften ersten Teil der „Am Anfang“-Tour kommt Tristan Brusch zurück für eine Zugabe – weil es sich richtig anfühlt. Und weil so viele noch dabei sein wollen. Tristan allein. Mit Gitarre – und allem, was er braucht: Stimme, Saiten und Songs, die direkt treffen, leise und groß zugleich. Tristan Brusch: „Jeder Abend ist anders. Wer mich sucht, der findet mich, wo aus Momenten Erinnerungen werden.“

Max Johnson 3 Jazztradition

Di 6.10. 20.30 Uhr, Cavete
Mit seinem Trio richtet Max Johnson den Blick auf die klassische Jazztradition, ohne sie museal zu behandeln. Die Kompositionen orientieren sich an Charles Mingus, Mal Waldron und Thelonious Monk, bleiben aber offen für spontane Wendungen, eruptive Energie und freie Interaktion. Auf „I'll See You Again“ verbindet die Band prägnante Themen, Swing, melodische Klarheit und improvisatorischen Wagemut zu einem Sound, der zugleich vertraut und überraschend wirkt.
Johnson zählt zu den vielseitigsten Bassisten seiner Generation und arbeitete mit Anthony Braxton, Geri Allen, Mary Halvorson und Tyshawn Sorey. Die junge Tensorsaxophonistin Neta Raanan bringt eine markante, bewegliche Stimme ein, geprägt von Jazztradition und kreativer Offenheit. Die

Drummerin Eliza Salem verbindet am Schlagzeug tiefe Grooves, Swing und farbenreiche Improvisation. Die beiden werden in New York von Presse und Publikum als „Rising Stars“ gefeiert. Im Trio begegnen sich so drei eigenständige musikalische Persönlichkeiten.

BÜHNE

Waggonhalle Produktion „Die Gänsemagd“

Fr 2.10., Sa 3.10. Mi 7.10., Do 8.10. jeweils 19.30 Uhr & So 4.10. 18 Uhr, Waggonhalle
Prinzessin Rosa träumt von einem Leben voller Freiheit. Nur bei ihrer Freundin Alma, der Gänsemagd, kann sie sie selbst sein. Doch Königin Agatha verhindert jede Nähe zwischen Adel und Dienstvolk. Gegen ihren Willen soll die Prinzessin in ein fernes Königreich verheiratet werden. Deshalb entwickeln Rosa und Alma einen mutigen Plan: Sie tauschen ihre Identitäten. Während Alma als „Prinzessin“ in ein neues Leben aufbricht, versucht Rosa, fern vom Hof ihren eigenen Weg zu finden. So wird die Prinzessin zur Gänsemagd. Der Rollentausch stellt beide vor überraschende Entscheidungen. Das Märchen über zwei starke, junge Frauen, die Traditionen hinterfragen und ihre eigene Geschichte schreiben, wird von dem Musical-Ensemble der Waggonhalle frei nach den Brüdern Grimm in der mit dem Deutschen Musicalpreis 2024 für das beste Buch ausgezeichneten Fassung der „Brüder Grimm Festspiele Hanau“ auf die Bühne gebracht.

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

Die Produktionsleitung hatten Felicitas Hadzik und Maik Eckhardt inne. Hadzik führte auch Regie.

HLTM Franz Kafka: „Der Prozess“ Romanadaption

Fr 2.10. 19.30 Uhr, Großes Tasch
Am Tag seines dreißigsten Geburtstags wird Josef K., erster Prokurist einer großen Bank, verhaftet. Weder wird das ihm zur Last gelegte Verbrechen genannt, noch wird er in Gewahrsam genommen. K. soll weiter seinem Beruf nachgehen und seinen Alltag wie bisher gestalten. Informationen, die ihm die erst einmal wie ein böser Scherz anmutende Situation erklären könnten, werden ihm verwehrt. Auf der Suche nach Antworten wird Josef K. immer tiefer in das Labyrinth einer undurchschaubaren Bürokratie hineingezogen, die scheinbar willkürlich agiert und ihren eigenen, nicht nachvollziehbaren Regeln folgt. Bald bestimmt das ihm unbekannte Justizsystem sein ganzes Leben. Am Ende steht der Tod Josef K.s, ohne dass ein Urteil gefällt oder ihm eine Schuld bewiesen wurde. Der unvollendete Roman Franz Kafkas ist ein surrealer Albtraum. In einer Zeit, in der Justiz- und Rechtssysteme weltweit ins Wanken geraten, zeigt sich Kafkas Roman heute aktueller denn je. Das Stück für alle Menschen ab 14 Jahren wird in einer Fassung von Bettina Rehm und Cornelius Edlfeßen auf die Bühne gebracht.

Marburger Kabaretttherbst Tina Teubner

**„Ohne Dich war es immer so schön“
Fr 2.10. 20 Uhr, KFZ**
Kabarettistin Tina Teubner weiß: Den Tatsachen ins Auge zu sehen, hat noch niemandem geschadet. Höchstens den Tatsachen. Die Welt steht Kopf – wir stehen hilflos da und sammeln Treuepunkte. Anstatt dem Leben die Spuren zu geben, nörgeln wir an unseren Liebs-

ten herum, peitschen die Kinder durch gymnasiale Phantasie-Erstickungs-Anstalten (notfalls online), unterwerfen uns dem Freizeit-Stress-Diktat und glauben ernsthaft, wir könnten der Vergänglichkeit mit Botox Angst einjagen. Tina Teubner holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient, fragt sie – unterstützt von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern. Je wahnsinniger und absurder die Welt wird, desto tiefer, wahrhaftiger und unterhaltsamer werden Tina und Ben. Es wäre doch armselig, wenn von den Corona-Zeiten außer einem Schuldenberg nur die Erkenntnis bliebe: „Es ist schlimm, wenn man alleine ist – noch schlimmer, wenn man es nicht ist.“

Papiertheater Kleine Auszeit „Der Zauberbaum“ Kindertheater

So 4.10. 15 Uhr, Waggonhalle
Die sogar für afrikanische Verhältnisse extreme Hitze und Dürre sorgt für große Not unter den Tieren. Rettung verspricht ein Zauberbaum mit saftigen Früchten. Doch wer wird den Zauber lösen? Der Stärkste, der Schnellste, das mächtigste Tier oder das mit dem längsten Hals, oder vielleicht der geschickteste Kletterer? Oder überrascht ein ganz anderes Tier mit seinen besonderen Fähigkeiten? Mit Gaststimmen von Thomas Hackenberg (u.a. Quiz-Taxi), Sebastian Tausch (u.a. Boppin B + Feel Collins) und anderen. Das Stück des Papiertheaters dauert eine halbe Stunde und ist für Menschen jeden Alters.

HLTM „Fischer Fritz“ Gegenwartsdramatik

Do 8.10. 19.30 Uhr, Großes Tasch
Sein Leben lang fischte Fritz Fische. Bis er einen Schlaganfall erleidet. Sein Sohn Franz wohnt ent-



Tristan Brusch am Di im KFZ. Foto: Tim-Cavadini



„Marrakesch“ am So im Rotkehlchen. Bilder: Iris Kramer/Georg Kronenberg



fernt in der Großstadt und betreibt zwei Friseurläden. Sich dabei noch um den Vater zu kümmern erscheint unmöglich. Deshalb reist Uljana an, eine Pflegekraft aus Ukraine. In Fischer Fritz' Haus im Nirgendwo leben beiden von nun an miteinander. Es entsteht eine erzwungene Gemeinschaft, geprägt von vorsichtiger Annäherung und dem tiefsitzenden Gefühl, trotz Zusammensein allein zu sein. Autorin Raphaela Bardutzky wirft mit ihrem mehrfach ausgezeichneten Stück einen sprachlich virtuoson Blick auf das Thema Pflege und Care-Arbeit.

LESUNG

Krimifestival Marburg

Vera Buck

„Keine Angst Darling“

Do. 8.10. 20 Uhr, Cineplex

Bestseller-Autorin Vera Buck sorgt mit ihrem packenden Thriller für psychologische Tiefe und Gänsehaut: Millionen wollen sein wie sie. Doch ihr Leben ist eine gefährliche Lüge. In der Luxussiedlung Sancta Familia in Florida hat Lea endlich, wonach sie sich immer geseht hat: ein sicheres Zuhause, eine Tochter, die sie über alles liebt, und einen Mann, der sie auf Händen trägt. Für ihr schillerndes Leben wird sie online von Millionen gefeiert - nur ihre Schwester Paula misstraut der makellosen Inszenierung. Als Lea plötzlich verstummt, reist Paula besorgt von Deutschland nach Florida. Doch in der Sancta Familia ist ihre Schwester nicht. Ihr Mann behauptet, sie sei in einem Retreat. Aber warum gibt es kein Lebenszeichen? Je tiefer Paula in die scheinbar heile Welt der Siedlung eindringt, desto sichtbarer werden die Risse: Strenge Regeln erfordern bedingungslosen Gehorsam. Und Frauen, die sich widersetzen, verschwinden ... Vera Buck hat Journalistik, Europäische Literaturwissenschaft und

Drehbuchschreiben studiert. Sowohl ihr Debütroman „Runa“ (2015) als auch ihr erster Thriller „Wolfskinder“ (2023) erhielten eine Nominierung für den Friedrich-Glauser-Preis. „Das Baumhaus“ (2024) schaffte es auf die Spiegel-Bestsellerliste und war für den Crime Cologne Award nominiert.

AUSSTELLUNG

Iris Kramer

„Marrakesch“

Reise-Erinnerungen mit Stift, Farbe und Foto

Vernissage

So 4.10. 10 Uhr, Rotkehlchen

Künstlerin Iris Kramer hat ihre während einer Marrakesch-Reise Ende der 1990er Jahren entstandenen eindrucksvollen Werke neu sortiert. „Meine kleinen Aquarelle enthalten spontane Momente mit rascher Umsetzung, ergänzt mit Acryl-Arbeiten, die jetzt entstanden.“

Wie hat sich die Königsstadt im Zentrum von Marokko seitdem verändert? Wie sieht es in der Medina heute aus - oder auf dem legendären Platz „Djema El Fna“, der 2001 als erster Ort in die damals neu geschaffene UNESCO-Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen wurde? Dazu steuert Fotojournalist Georg Kronenberg einige aktuelle Fotos aus der berühmten „Roten Stadt“ bei, in der viele Kreative, wie etwa Modemacher Yves Saint Laurent, Inspirationen für ihre Werke fanden. So treten individuelle Sichtweisen über eine Zeitspanne von fast 30 Jahren in einen Dialog, in den auch Besucherinnen und Besucher der Ausstellung ihre Erfahrungen aus Marrakesch einbringen können.

In die bis zum 16.11. gezeigte Ausstellung führt OB und Kulturdezernent Thomas Spies ein.

kro



Vera Buck am Do im Cineplex. Foto: Rafael Dos Santos



Tina Teubner am Fr im KFZ. Foto: Jens Schneider



NEU: Digger

Ab 12 J., Do + So 17.00 + 20.15, Mo - Mi 17.00 + 20.00, Fr 11.45, 17.00, 20.00 + 22.30, Sa 16.45, 20.00 + 22.30, OV: Do + So 19.45

NEU: Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld

Ab 0 J., Do 17.15, Fr 12.00, 14.45 + 17.15, Sa 11.30, 13.15, 14.45 + 17.15, So 11.30, 12.30, 14.45 + 17.15, Mo - Mi 14.45 + 17.15

NEU: Verity - Dunkle Geheimnisse

Ab 12 J., Do 17.15 + 20.15, Fr 11.45, 15.15, 17.15, 20.15 + 23.00, Sa 15.15, 17.15, 20.15 + 23.00, So 15.15 + 17.15, Mo - Mi 15.15, 17.15 + 20.15, OV: So 20.15

Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise

Ab 0 J., Do 17.30, Fr 11.45, 14.30 + 17.30, Sa 12.00, 14.30 + 17.30, So - Mi 14.30 + 17.30

Eiserne Wildnis - Heart Of The Beast

Ab 12 J., Do, Sa + Mo 20.30, Fr 12.00 + 20.30, So, Di + Mi 18.00 + 20.30

Emil und die Detektive

Ab 6 J., Do 17.00, Fr 11.30, 14.45 + 17.00, Sa 14.30 + 18.00, So - Mi 14.45 + 17.00

Spa Weekend

Ab 12 J., Do, Fr + Mo 18.00, So 14.00, Di 19.30

Coyote vs. Acme

Ab 6 J., Fr + Mo - Mi 14.15, Sa + So 11.30

Resident Evil (2026)

Ab 16 J., tägl. 20.00, Fr 22.45, Sa + Di 23.00

Das gewisse Etwas

Ab 6 J., Do, So, Mo + Mi 20.15, Di 20.00

Insidious: Out of the Further

Ab 16 J., Fr 23.00

Paw Patrol: Der Dino Film

Ab 0 J., Fr - Sa + Mo - Mi 14.15, So 14.30

Spiderman: Brand New Day

Ab 12 J., Fr - Mi 16.45, Mo 19.30

Die Odyssee

Ab 16 J., tägl. 19.45

Minions & Monster

Ab 6 J., Fr - Mi 14.30

Avengers Endgame Extended

Ab 12 J., Do 16.30, Fr + Sa 19.30, So 11.30

SPECIALS

Kontra K: Orchestrated - Live from Channel Aid

Fr 20.00

Disney Channel Mitmachparty

Sa 11.30

Forgotten Island

OP-Vorpremiere

Ab 12 J., Sa 14.00

Wolfgang Amadeus Mozart: Così Fan Tutte

Live aus der Metropolitan Opera, NY
Sa 19.00

Linkin Park: Unshatter

Ab 12 J., OV: Sa 22.45, So 11.30

Alte Liebe

OP-Vorpremiere und Sektmatinée
Ab 6 J., So 11.45

Queen Budapest

Ab 6 J., OmU: Mi 19.30

Sneak Preview

Di 22.30 OV: Di 22.30



NEU: Corpus Delicti

Ab 12 J., Do 20.15, Fr - Mi 17.30 + 20.15

NEU: Frau Winkler verlässt das Haus

Ab 12 J., Do - Sa, Mo + Mi 17.15 + 20.00, So + Di 17.15

NEU: Watching People Watching Birds

Ab 0 J., OmU: Sa + So 14.45, Mo 17.30

Primetime

Ab 12 J., Do 20.00, Mo + Mi 17.00, OmU: Fr 20.15, So + Di 20.00

Und es war Sommer -

Dieter Thomas Kuhn & Band

Ab 12 J., Sa + So 15.00

Pressure

Ab 12 J., Do + Mi 19.45, Di 17.30, OmU: So 19.45

Adams Acht

Ab 6 J., Do + Di 17.00, Sa 20.15, So + Mo 20.00

Vaterland

Ab 12 J., Do + So 17.45, Fr 17.45 + 19.45, Sa 17.30 + 19.45, Mo + Di 19.45, Mi 17.30

Wise Women - Fünf Hebammen, fünf Kulturen

Ab 12 J., So 14.30

Spaziergang nach Syrakus

Ab 16 J., Fr + So 17.15

SPECIALS

Staatsschutz

CineArt - die Filmkunstreihe

Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.30 + Mi 19.30

Soul Kitchen

Ab 12 J., Sa 17.45

Tommy Tom & der verschwundene Teddybär

Filmhits für KinoKids

Ab 0 J., Sa + So 15.15

Pans Labyrinth

Best of Cinema

Ab 16 J., Di 20.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Leonine Studios/Philipp Haberlandt

Totale Kontrolle

„Corpus Delicti“ von Lena Stahl

In einer nahen Zukunft repräsentiert die „Methode“ eine Gesellschaft, die Gesundheit und maximale Sicherheit für alle verspricht. Das Leben der Wissenschaftlerin Mia Holl (Hannah Herzprung) ändert sich schlagartig, als ihr Bruder Moritz (Damian Hardung) des Mordes beschuldigt wird. Die Beweise sind erdrückend - und doch ist Mia von seiner Unschuld überzeugt. Ein Widerspruch, der sie zum Handeln zwingt - gegen ein System, das keinen Zweifel zulässt. Doch wem kann sie noch trauen? Ihrer Kollegin Christiane (Haley Louise Jones), dem Anwalt ihres Bruders (Christian Friedel) oder dem charismatischen Journalisten Kramer (Alexander Fehling)? Ihr Kampf um Wahrheit und Gerechtigkeit macht sie selbst zur Gejagten.

Juli Zehs Roman „Corpus Delicti“, eines der meistgelesenen deutschen Bücher der Gegenwart und seit mehreren Jahren in einigen Bundesländern Abiturlektüre, diente als Basis für den Thriller von Autorin und Regisseurin Lena Stahl. Im Mittelpunkt steht eine Gesellschaft, in der Gesundheit und Sicherheit über allem stehen. Entscheidungen basieren auf lückenloser Datenerfassung und präziser Analyse - bis daraus ein scheinbar fehlerloses System entsteht. Doch dann erschüttert ein

Mord die Stadt. Der DNA-Beweis scheint den Täter klar zu überführen, nur dessen Schwester glaubt fest an seine Unschuld. Daraus entsteht ein spannendes Rätsel in einer Welt voller Kontrolle, Macht und Kampf um Freiheit.

Ursprünglich hatte Juli Zeh „Corpus Delicti“ als Theaterstück im Auftrag der RuhrTriennale geschrieben. Das Stück wurde 2007 in Essen uraufgeführt. Der Roman erschien 2009.

Der Stoff ist ein fesselndes Gedankenspiel darüber, wie eine Gesellschaftsform aussehen könnte, wenn man sich all diesen Themen im Sinne ihrer Weiterentwicklung stellt. „Es ist ein reines Was-wäre-wenn-Szenario. Für mich hat der Stoff etwas Utopisches. Die größte Priorität für uns alle heute ist, unsere Lebensqualität und Gesundheit zu sichern. Diese beiden Aspekte stehen in der von Zeh skizzierten Welt im Mittelpunkt. Sie zeigt uns eine Gesellschaft, die maximal darauf fokussiert ist und bereit ist, dafür einen hohen Preis zu zahlen“, so Produzent Quirin Berg.

pe/kro



Läuft im Capitol

Das beliebteste Schaf der Welt ist zurück. Das dritte Kinoabenteuer von Shaun das Schaf ist ein chaotischer Halloween-Spaß für die ganze Familie. Die Handlung: Halloween rückt näher, und Shaun und seine Schafskollegen haben auf Drängen des aufgeregten Schäfchens Timmy ein geheimes Kürbisbeet angelegt, versteckt hinter einer falschen Wand auf der Farm. Dort sollen die Kürbisse prall werden – bereit, ihnen zu Halloween gruselige Gesichter einzuschnitzen. Alles läuft auf einen herrlich schaurigen Abend zu. Bis zwei Tage vor Halloween, nach dem Besuch der Tierärztin, ein Unfall mit einer Ziege und einer Wäscheleine voller alter Socken und Leoparden-Unterhosen des Farmers das Kürbisbeet dem Erdboden gleichmacht.

Die Festtags-Kürbisse sind restlos zerquetscht. Timmy ist untröstlich und blickt Shaun mit Tränen in den Augen an. Und wer Shaun das Schaf auch nur flüchtig kennt, weiß: Dieses Problem wird Shaun mit allen Mitteln lösen wollen. Als er später im Schuppen über ein altes Wissenschaftsbuch stolpert, vor Jahren in einer Kiste entsorgt, heckt unser unerschrockener Held einen Rettungsplan aus. Aus Fundstücken von der Müllkippe



Foto: Aardman/Studiocanal

Monströse Folgen

„Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld“ von Steve Cox & Matthew Walker

pe schneidert er sich ein improvisiertes Mad-Scientist-Outfit und beschließt, einen Wachstums-trank zu brauen. Wenn seine Gleichungen stimmen, wird daraus binnen 48 Stunden aus einem einzigen übrig gebliebenen Kürbiskern eine Rekordernte.

Was Shaun nicht ahnt: Den natürlichen Lauf der Dinge zu verändern, hat buchstäblich monströse Folgen. Und als der Rest des Tranks durch eine Reihe klassi-

scher Shaun-Missgeschicke in einer leeren Flasche Haarwuchsserum landet – und von dort auf die kahle Kopfhaut einer ahnungslosen (und vorerst ungenannten) Figur, die ihre einst üppige Haarpracht rechtzeitig zum Halloween-Scheunenfest zurückhaben möchte –, ist das haarige Ungeheuer geboren.

Findet Shaun ein Gegenmittel, bevor der Spuk die Stadt in Chaos und Panik stürzt? Darf Timmy an

Halloween seine geliebten Kürbisse schnitzen? Und kann das Ungeheuer je wieder werden, wer es einmal war? Man kann mit Recht sagen, dass in der Welt von Shaun das Schaf mehr auf dem Spiel steht als je zuvor.

pe



Läuft im Cineplex

Mein Freund, der Roboter

„Frau Winkler verlässt das Haus“ von Doris Dörrie

Im Jahr 2030 ist der ehemaligen Schauspielerin Frau Winkler (Angela Winkler) nichts mehr geblieben als ihre Tochter Emi (Laura Tonke) und Enkelin Billie (Zoë Baier). Ihr geliebter Ehemann und Bühnenpartner ist viel zu früh verstorben; aus ihrer Trauer hat Frau Winkler nie ganz herausgefunden und sich immer ganz auf Emi verlassen.

Als diese, ebenfalls Schauspielerin, ein Theaterengagement annimmt und endlich ihr eigenes Leben in die Hand nehmen will, ist ihre Mutter nach einem Unfall plötzlich auf intensive Hilfe angewiesen, und es muss schnell eine Lösung her: ein Pflegeroboter, den die Krankenkasse stellt. Frau Winkler fühlt sich gedemütigt und wehrt sich vehement gegen die maschinelle Zuwendung. Doch dann entwickelt sich eine unerwartete Freundschaft zwischen der 80-Jährigen und dem äußerst „belesenen“ Roboter, den sie Paw-

lowitsch nennt und der zu ihrer Verückung wunderbar Tschewow rezitieren kann. Aber Pawlowitsch ist nicht nur eine interessante neue Gesellschaft für Frau Winkler, er übermittelt auch ihre sich stetig verschlechternden Vitalwerte an ein auf Effizienz bedachtes Gesundheitssystem. Pawlowitsch verspricht, ihr beizusteu-

hen, aber kann eine künstliche Intelligenz einem Menschen ein Versprechen geben, das auch zu halten ist?

Doris Dörries neuer Spielfilm ist eine bittersüße, berührende Tragikomödie über Fürsorge, Verlust, und menschliche Widerstandskraft in einer zunehmend technisierten Welt: Einmal mehr widmet

sich Dörrie, die auch das Drehbuch geschrieben hat, wichtigen Themen unserer Gegenwart und knüpft damit an die emotionale Tiefe ihrer Meisterwerke wie „Kirschblüten – Hanami“ und „Grüße aus Fukushima“ an.

Eine besondere Herausforderung war die Gestaltung des humanoiden Pflegeroboters. Eine rein technische oder digitale Lösung wurde seinem Wesen aus Sicht von Doris Dörrie nicht gerecht. Sie bestand darauf, den Roboter als verkörperte Figur zu denken – gespielt von einem Schauspieler, nicht erzeugt durch CGI oder rein mechanische Effekte.

So wurde der Roboter ganz bewusst analog entwickelt – in einer filmischen Tradition, die bis zu „Metropolis“ zurückreicht. Verkörpert wird er von Josef Ellers, dessen Erfahrung als Schauspieler, Tänzer und Athlet für die Rolle ideal war.

pe/kro



Foto: ZeitsprungPict, WildBunchGermany, Mathias Bothor



Läuft im Capitol



„Der Prozess“ (Foto: Jan Bosch)
Romanadaption nach Franz Kafka
Fr 19.30 Uhr, Großes Tasch



„Wenn Overbeck kommt...“ (Foto: Mirjam Knickriem)
Krimi-Lesung mit Schauspieler Roland Jankowsky alias „Overbeck“
Fr 20.00 Uhr, Kongresshalle Gießen

FREITAG 2. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG

Gerhard Schöne
Ein Konzertabend zwischen Würde, Freude und lebensbejahender Ausgelassenheit. Mit Ralf Benschu (Saxophon) und Jens Goldhardt (Orgel).
©19.00 Luth. Pfarrkirche, Luth. Kirchhof 1

BÜHNE

GIESSEN

„It's only murder“
An adult comedy mystery by Sam Bobrick.
©19.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Die Gänsemagd
Ein modernes Musical nach dem Grimm'schen Märchen.
©19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Unbehaust oder: With no direction home
Ein interdisziplinäres Theater/Performance/Tanz/Chor-Projekt.
©19.30 Welcome Hotel, Pilgrimstein 29

Der Prozess
Romanadaption nach Kafka für allen ab 14 Jahren.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

„Ohne dich war es immer so schön“
Kabarett mit Tina Teubner.
Am Piano: Ben Süverkrüp.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SPORT

MARBURG

Aktionstag mit dem Bewegungsbus
Kostenlos und ohne Voranmeldung.
©15.00-17.00 Christa-Czempel Platz, Richtsberg
Offene Bewegungsangebote: Zumba
Kostenlos und ohne Anmeldung.
©16.45-17.15 Schulhof der Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstraße 18

LESUNGEN

GIESSEN

„Wenn Overbeck kommt...“
Krimi-Lesung mit Schauspieler Roland Jankowsky alias „Overbeck“.
©20.00 Kongresshalle, Südanlage 3

VORTRÄGE

WEIMAR - ARGENSTEIN

„Zwischen keltischer und germanischer Welt“
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
©18.00 Zeiteninsel - AFML, Wenkbacher Straße 16

WANDERUNGEN

BAD ENDBACH

Essbare heimische Wild- und Heilkräuter entdecken
Anmeldung und genaue

Standortmitteilung: E-Mail: wild-flora@t-online.de oder Tel.: 0171 2430296.
©15.00 Bad Endbach

MARBURG

kreuz und quer - denken in Marburg
Stadtspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Altstadt mit Schlossbrunnen
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©17.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Spätsommerkranz-Workshop
Mit Anna Kochanow-Janssen.
©16.00-18.00 Cafe Aroma, Schwanallee 29a

WEIMAR

Zaunidechsen-Einsatz
Arbeitseinsatz, bei dem ein Sandarium neu angelegt werden soll.
Bitte per Mail anmelden.
©16.00 Vereinsgelände Glashüpfer e.V., Gernershäuser Straße 51

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation

zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

SAMSTAG 3. OKTOBER

KONZERTE

BÜRGELN

Tonland
Lieder mit tanzbaren Rhythmen und viel Gefühl.
©16.00 Alte Kirche Bürgeln, An der Alten Kirche 8

CÖLBE

Deutschland singt und klingt
Ein stimmungsvollen Abend voller Musik, Kerzenlicht und guter

Gedanken zum Tag der Deutschen Einheit.
©19.00 Katholische Kirche, Gartenstr. 7

MARBURG

Stunde der Orgel
Das Ensemble „Oktophon“ spielt Franz Schuberts Oktett in F-Dur, D 803.
©18.00 Luth. Pfarrkirche, Luth. Kirchhof 1

BÜHNE

GIESSEN

„It's only murder“
An adult comedy mystery by Sam Bobrick.
©19.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

LEBENLIFEHAYAT!
Gegenwartsdramatik von Arad Dabiri.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Die Gänsemagd
Ein modernes Musical nach dem Grimm'schen Märchen.
©19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Unbehaust oder: With no direction home
Ein interdisziplinäres Theater/Performance/Tanz/Chor-Projekt.
©19.30 Welcome Hotel, Pilgrimstein 29

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Kostenloser Lauf/Spaziergang über 5km. Alle sind willkommen! Infos:

www.parkrun.com.de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen/Dörfflerstraße

1. Marburger Bridge-Kneipenturnier
Infos: www.marburger-bridgeclub.de.
©10.30-16.30 Marktplatz, Am Markt

VORTRÄGE

MARBURG

Soziales Miteinander in Krisenzeiten
Perspektiven aus Wissenschaft & Praxis (Symposium & Podiumsdiskussion).
©14.00-18.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

VERNISSAGEN

GLADENBACH-WEIDENHAUSEN

Trautmann. Der Bildhauer
©16.30 Regionalmuseum „Hinz Hoob“, Weidenhäuser Straße 32

PARTIES/DISCO

MARBURG

Feel Like Jumping
Mit Vinyl DJs Jacky & Teo.
©22.00 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3A

FESTE/MESSEN

MARBURG

Tag der Deutschen Einheit - Tag der kulturellen Vielfalt
Buntes Programm mit Musik, Kunst, Aktionen, interkulturellen Ständen u.v.m.
©12.00-18.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

TV-Tagestipp am Freitag



RTL Zwei - 20.15 Transporter - The Mission

Statt brisante Güter zu transportieren, schiebt Frank eine ruhige Kugel als Hotelfahrer. Sein Auftrag: Er soll einen kleinen Jungen zur Lehranstalt bringen. Doch plötzlich wird der Kleine gekidnappt, weil sein Vater sich gegen geschäftstorganismen einsetzt. Jetzt ist Franks ganzes Können gefragt.



Tag der kulturellen Vielfalt (Foto: Georg Kronenberg)
Musik, Kunst, Aktionen u.v.m. am Tag der deutschen Einheit
Sa 12.00 Uhr, Vorplatz Erwin-Piscator-Haus



LEBENLIFEHAYAT! (Foto: Jan Bosch)
Gegenwartsdramatik von Arad Dabiri
Sa/So/Di 19.30 Uhr, Kleines Tasch

FÜHRUNGEN

KORBACH

Tour der historischen Altstadt

Entdecken Sie die historische Altstadt von Korbach.
©10.30 Korbach-Information, Prof.-Bier-Straße 15

Entdeckungstour im Besucherbergwerk

Helm auf, Gummistiefel an – und schon geht es ab in den sagenumwobenen Goldberg.
©14.30 Korbach-Information, Prof.-Bier-Straße 15

MARBURG

Das Marktweib Trude

Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©17.00-18.00 Treffpunkt: Heumarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

„Welt in mir entdecken - Storywriting & Improvisation“ Workshop, Teil 1.
©09.30-16.30 Fast Forward Theatre Seminarraum, Blitzweg 1

Sprechen & Zuhören

Dialogveranstaltung zum Tag der offenen Tür der Moschee und zum Tag der kulturellen Vielfalt.
©10.30 Marburger Kultur- und Bildungszentrum mit Moschee, Bei St. Jost 17

Es brennt - Menschenkette in Marburg
Alle Teilnehmenden werden gebeten, ein Blatt Papier (A4, A3) mitzubringen, auf dem sie Gedanken, Sorgen,

Fakten oder Forderungen zur Klimakrise schreiben. (Bitte im Querformat). Diese Blätter sollen vor dem Körper mit Kreppband oder Bindfaden befestigt sein.
©11.45 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Interkulturelle Bühne und mehrsprachiges Bilderbuchkino

Zum Tag der kulturellen Vielfalt. Mit Monyana Yöle, Yerba Colorá & Sultanita Band u.a.
©13.30-18.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzung Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens

Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!

[@expressmarburg](https://www.instagram.com/expressmarburg)

SONNTAG 4. OKTOBER

BÜHNE

MARBURG

Der Zauberbaum

Präsentiert vom Papiertheater „Kleine Auszeit“.
©15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Die Gänsemagd

Ein modernes Musical nach dem Grimm'schen Märchen.
©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LEBENLIFEHAYAT!

Gegenwartsdramatik von Arad Dabiri.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Unbehaust oder:

With no direction home

Ein interdisziplinäres Theater/Performance/Tanz/Chor-Projekt.
©19.30 Welcome Hotel, Pilgrimstein 29

LESUNGEN

MARBURG

„Sophie Mereau und Clemens Brentano. Szenen einer Ehe um 1800“

Prof. Dr. Marita Metz-Bekker liest aus ihrem neuesten Buch. Um Anmeldung in der Buchhandlung Inge Jakobi wird gebeten.
©15.00 Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25

www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

VERNISSAGEN

HOMBERG (OHM)

Künstlerische Fütterung

Arbeiten von Petra Schmidt und Norbert Grimm.
©14.00 Schloss Homberg/Ohm

MARBURG

„Marrakesch“

Arbeiten von Iris Kramer, unterstützt von Fotografien von Georg Kronenberg.
©10.00 Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WANDERUNGEN

MARBURG

Herbstwanderung für Frauen

Mit festem Schuhwerk und Verpflegung zum Spiegelslusturm. Kostenlos, ohne Anmeldung.
©19.30 Ufercafé, Auf dem Wehr 1a

FESTE/MESSEN

GIESSEN

Antik & Trödel

Flohmarkt.
©08.00-15.00 Messe Gießen, An der Hessenhalle 11

KIRCHHAIN-BURGHOLZ

Backhausfest Burgholz
©10.30-18.00 Gemeinschaftshaus Burgholz, Emsdorferstr. 2

MARBURG

Basar der Pfundsfrauen

Kleidung, Schuhe, Accessoires u.v.m. für alle ab Kleidergröße 44.
©10.00-16.00 Bürgerhaus Marbach, Emil-von-Behring-Str. 51

MARBURG - DAGOBERTSHAUSEN

Herbstmarkt auf dem Hofgut

Regionale Spezialitäten, kreative Angebote und besondere Produkte rund um die goldene Jahreszeit.
©12.00-18.00 Hofgut Dagobertshausen, Im Dorfe 14

FÜHRUNGEN

MARBURG

Luther in Marburg

Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©14.30-16.30 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

„Welt in mir entdecken - Storywriting & Improvisation“

Workshop, Teil 2.
©09.30-16.30 Fast Forward Theatre Seminarraum, Blitzweg 1

„Bunt wie das Leben“

Biodanza-Matinee für alle Interessierte.
©11.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

WEIMAR

Offenes Atelier-Cafe & Höfflohmmarkt

Mit Kaffee und Kuchen.
©14.00-18.00 Ton & Steine Keramikatelier, Nesselbrunn, Zur Hainbuche 5

REGELMÄSSIG AM SONNTAG

MARBURG

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens

Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

MONTAG 5. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG

Ensemble Nist-Nah

Traditionelle indonesische Gamelan-Formen und Musik aus Südostasien.
©20.00-21.30 Theater

www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Samstag



Tele 5 - 20.15 Prisoners of the Sun

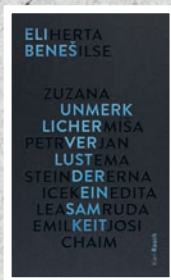
Der Student und angehende Archäologe Doug Adler nimmt an einer Expedition des exzentrischen Professors Hayden Masterton teil. In einer Wüste in Ägypten erwecken sie aus Versehen uralte Mächte.

TV-Tagestipp am Sonntag



Pro 7 - 20.15 Inglourious Basterds

Große Teile Frankreichs sind 1940 von der deutschen Armee besetzt. Eine Gruppe jüdischer US-Soldaten tut sich zusammen, um heimlich auf Nazi-Jagd zu gehen. Bei einer Film-Premiere in Paris hat sich die Führungsriege des Dritten Reichs angesagt – der perfekte Schauplatz für einen feurigen Racheakt...



Eli Beneš: „Unmerklicher Verlust der Einsamkeit“
 Buchvorstellung und Gespräch (Fotos: Václav Mašinda/Karl Rauch Verlag)
 Di 19.00 Uhr, Landsynagoge Weimar-Roth



Tristan Brusch (Foto: Tim Cavadini)
 „Am Anfang“-Tour – Die Zugabe
 Di 20.30 Uhr, KFZ

neben dem Turm, Afföllers-
 wiesen 3a

SPORT

MARBURG

Elters-Kind-Turnen
 Kostenlos und ohne
 Anmeldung.

©15.00-16.30 Halle des
 BSF, Damaschkeweg 96

Offene Bewegungsangebote:
Spiel- und Sporttreff
 Alle können einfach
 mitmachen.

©16.00-18.00 Bolzplatz
 Waldtal, Fuchspass

Offene Bewegungsangebote:
Starker Rücken für alle
 Kostenlos und ohne
 Anmeldung.

©18.00-18.30 Auf der Wei-
 de, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote:
Fit durch den Sommer
 Kostenlos und ohne
 Anmeldung.

©19.00-20.00 Nachbar-
 schaftszentrum Waldtal,
 Waidmannsweg 11

Lindy Hop und Swingtanz
 Offene Lindy-Hop-Gruppe
 für alle Levels und jedes
 Alter.

©20.00-22.00 Alte Mensa,
 Reitgasse 11

LESUNGEN

MARBURG

Kopfkino Klub
 Offener Lesekreis. Bei
 jedem Treffen lesen wir
 ein Kapitel oder einen Ab-
 schnitt aus einem Buch mit
 gesellschaftlich-religiösen
 Bezügen. Anschließend
 gemeinsamer Austausch.
 ©19.00-21.00 KHG, Biegen-
 straße 18a

SONSTIGES

GIESSEN

Kompaktschulung JULEICA
 Grundausbildung für eh-
 renamtliche Mitarbeiter-
 *innen in der Kinder- und
 Jugendarbeit. Anmeldung:
 www.jbw-giessen.de.
 ©09.00-17.00 Jokus,
 Ostanlage 25a

MARBURG

**Workshop „Meine ersten
 Maschen“**

In geselliger Runde die Ba-
 sics des Strickens lernen.
 ©17.00-20.00 Strickfair-
 liebt, Wettergasse 16

Auf die Bühne, fertig, los!
 Theater-GegenStand-
 Workshop für alle.

©18.00 Waggonhalle - Alte
 Kantine, Rudolf-Bultmann-
 Straße 2A

Schwule Theke

Offener Stammtisch für
 LGBT*IQ+ und Freunde.
 ©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

WETTER

Ferienfreizeit für Kinder

... von 8-12 Jahren: Esel-
 zeit, Hoftiere versorgen,
 draußen sein, spielen u.v.m.
 ©10.00-16.00 HOF 1 Unter-
 rosphe, Rosphestraße 1

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
 Rund um Schwangerschaft:
 06421/200874
 ©12.30-13.30 pro familia,
 Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella
Ev. Kirchenchor Cappell
 www.kirchenchor-cappell.de.

Außerhalb der Schulferien.

©18.15-19.45 Paul-Ger-
 hardt-Haus, Zur Aue 2

Beratungsangebot zu

Themen des Älterwerdens
 Kostenfreies Angebot für
 ältere Menschen und deren
 Angehörige. Alle Fragen
 können vertrauensvoll und
 ohne Zeitdruck besprochen
 werden. Kontakt:

Mo-Fr 06421/201-1770,
 gemeindepflege@marburg-
 stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-
 Sportplatz, Heegstrauch-
 weg 3

Dienstag
6. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG

Max Johnson 3
 Jazz mit Neta Raanan
 (Tenorsaxophon), Eliza
 Salem (Schlagzeug) und
 Max Johnson (Bass).
 ©20.00 Cavete, Steinweg
 12

**Tristan Brusch: „Am An-
 fang“-Tour – Die Zugabe**
 Tristan allein. Mit Stimme,
 Saiten und Songs, die
 direkt treffen, leise und
 groß zugleich.

©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

www.marbuch-verlag.de

BÜHNE

MARBURG

LEBENLIFEHAYAT!

Gegenwartsdramatik
 von Arad Dabiri.
 ©19.30 Hessisches Landes-
 theater, Kleines Tasch, Am
 Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote:
Yoga

Kostenlos und ohne
 Anmeldung.
 ©16.15-17.45 Nachbar-
 schaftszentrum Waldtal,
 Waidmannsweg 11

Offene Bewegungsangebote:
Tai Chi/Qi Gong

Kostenlos und ohne
 Anmeldung.
 ©16.30-17.00 Auf der Wei-
 de, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote:
Gesundes Laufen
 Alle können einfach mitma-
 chen ohne Anmeldung.
 ©18.30-19.15 Universitäts-
 stadion, Jahnstraße 12

LESUNGEN

WEIMAR

**Eli Beneš: „Unmerklicher
 Verlust der Einsamkeit“**

Buchvorstellung und
 Gespräch.
 ©19.00 Landsynagoge
 Weimar-Roth, Lahnstr. 28a

VORTRÄGE

MARBURG

Alphakurs Glaubenskurs
 Gemeinschaft erleben und
 zusammen den christlichen

Glauben entdecken...

©19.00-21.00 Gemein-
 dsaal Ev. Gemeinschaft Mar-
 burg-Süd, Schwanallee 37

SONSTIGES

GIESSEN

Kompaktschulung JULEICA
 Grundausbildung für eh-
 renamtliche Mitarbeiter-
 *innen in der Kinder- und
 Jugendarbeit. Anmeldung:
 www.jbw-giessen.de.

©09.00-17.00 Jokus,
 Ostanlage 25a

MARBURG

**Netzwerktreffen für
 Demokratie und gegen
 Rechtsextremismus**
 ©18.00-20.00 „Rotes
 Haus“, Ernst-Giller-Str. 5

**Kreativer Feierabend
 im Zweilundvierzig**
 Zeichnen, gestalten,
 experimentieren u.v.m.
 Anmeldung bitte an
 kreativfeierabend@
 web.de

©18.00-20.00 Atelier
 Studio 42, Ketzlerbach 42

Traumatisches

Aufstellungen
 Systemisch, körper- und
 ressourcenorientiert. Infos
 unter gap-marburg.de.
 ©18.15-20.15 GAP Zentrum
 Marburg, Schwanallee 17

**Kommunalpolitischer
 Arbeitskreis (KopAK)**
 Öffentliche Sitzung.
 ©20.00 Gemeinschafts-
 haus, Rudolf-Bultmann-
 Straße 7

WETTER

Ferienfreizeit für Kinder
 ... von 8-12 Jahren: Esel-
 zeit, Hoftiere versorgen,

draußen sein, spielen u.v.m.

©10.00-16.00 HOF 1 Unter-
 rosphe, Rosphestraße 1

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
 Nzinga Marburg – Musik-
 und Bewegungstraining.
 ©19.00-21.00 Chöre-
 kultur-Haus, Georg-Voigt-
 Str. 89

**Beratungsangebot zu
 Themen des Älterwerdens**
 Kostenfreies Angebot für
 ältere Menschen und deren
 Angehörige. Alle Fragen
 können vertrauensvoll und
 ohne Zeitdruck besprochen
 werden. Kontakt:
 Mo-Fr 06421/201-1770,
 gemeindepflege@marburg-
 stadt.de.

Mittwoch
7. OKTOBER

BÜHNE

MARBURG

Die Gänsemagd
 Ein modernes Musical nach
 dem Grimm'schen Märchen.
 ©19.30 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote:
Herz-Kreislauf-Training
 Kostenlos und ohne
 Anmeldung.

TV-Tagestipp am Montag



Kabel Eins - 22.10 Hot Shots! - Die Mutter aller Filme

Nachdem sein Vater auf tragische
 Weise zu Tode gekommen ist, sieht
 Fliegerass Topper Harley keine Zu-
 kunft mehr für sich bei den Kampf-
 truppen. Sein selbst gewähltes Da-
 sein in der Einöde erfährt jedoch ein
 abruptes Ende, denn Amerikas Be-
 drohung durch Saddam Hussein er-
 fordert tollkühne Helden wie ihn.

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel Eins - 20.15 Terminator II - Tag der Abrechnung

Zum zweiten Mal schickt die dikta-
 torische Organisation Skynet einen
 Terminator in die Vergangenheit: T-
 1000 soll den jungen John Connor
 finden, der 2029 die Rebellen anfüh-
 ren würde. Auch das alte Modell T-
 800 kehrt zurück, um Connor zu fin-
 den. Diesmal im Auftrag der Wider-
 standskämpfer – zu Johns Schutz.



„Die Gänsemagd“ (Foto: Hasret Sahin)
Musical nach dem Grimm'schen Märchen
Sa/So/Mi/Do 19.30 Uhr, Waggonhalle



„Fischer Fritz“ (Foto: Jan Bosch)
Gegenwartsdramatik von Raphaela Bardutzky
Do 19.30 Uhr, Großes Tasch

©17.30-18.00 Lahnwiesen,
Höhe Affenfelsen

SONSTIGES

GIESSEN

Kompaktschulung JULEICA
Grundausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Anmeldungen über www.jbw-giessen.de
©09.00-17.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Ortenberger Singsang
Offenes Singen für jedermann kostenlos. Alte Schlager, Volks- und Wanderlieder, Popsongs. Mit Textprojektion und Gitarrenbegleitung.
©20.00 Gemeinschaftshaus, Rudolf-Bultmann-Straße 7

WETTER

Ferienfreizeit für Kinder
... von 8-12 Jahren: Eselzeit, Hoftiere versorgen, draußen sein, spielen u.v.m.
©10.00-16.00 Hof 1 Unterpöppe, Rosphestraße 1

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33
Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauffreizeit und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG
8. OKTOBER

BÜHNE

MARBURG

Fischer Fritz
Das mehrfach ausgezeichnete Stück von Raphaela Bardutzky wirft einen sprachlich virtuellen und spielerischen Blick auf das Thema Pflege und Care-Arbeit und befragt dabei den gesellschaftlichen Umgang mit Alter und den oft schwierigen Arbeitsbedingungen, denen Pflegekräfte aus dem Ausland unterworfen sind.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72
Die Gänsemagd
Ein modernes Musical nach dem Grimm'schen Märchen.

©19.30 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Bewegtes Trommeln
Kostenlos und ohne Anmeldung.
©18.15-18.45 August-Bebel-Platz

LESUNGEN

MARBURG

„Keine Angst Darling“
Bestseller-Autorin Vera Buck sorgt mit ihrem packenden Thriller für psychologische Tiefe und Gänsehaut.
©19.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

FESTE/MESSEN

MARBURG

Innenstadtkirmes mit Elisabethmarkt
Große Eröffnung mit OB Spies, buntes Volksfesttreiben und Live-Musik an allen Tagen!
©16.00 Trauma-Gelände, Afföllerwiesen 3a

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtfair mit Panorama und Genuss
Marburg von seiner schönsten Seite: Diese 90-minütige Altstadtführung führt vom historischen Marktplatz durch verwinkelte Gassen, vorbei an Fachwerkhäusern und zu den

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

schönsten Sehenswürdigkeiten der Oberstadt. Spannende Geschichten, kleine Anekdoten und große Geschichte begleiten dich auf jedem Schritt. Zum Abschluss geht es auf die Rooftop Bar des NOXX Hotels.
©17.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

GIESSEN

Kompaktschulung JULEICA
Grundausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Anmeldungen über www.jbw-giessen.de
©09.00-17.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Malkurs
Künstlerisches Gestalten mit und ohne Vorerfahrung. Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de
©10.30-12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9
ReparierBar
Wir helfen Ihre Sachen zu reparieren. Anmeldung unter maze-marburg.de
©15.00-18.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

Kuscheltiere Häkeln
In diesem Workshop entstehen aus Wolle und Nadel kleine, liebevolle Kuscheltiere. Wir zeigen euch

Schritt für Schritt die Technik des Kuscheltiere-Häkels für Anfänger.
©17.00-20.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus
Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionenverbindend meditieren wir gemeinsam. Anschließend gibt es meist noch einen Vortrag und Austausch darüber.
©18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

After Work Spa
Den Arbeitstag hinter sich lassen und einfach abschalten: Beim After Work Spa im Rosenpark Spa wird der Feierabend zur entspannten Auszeit in der riesigen Wellnesslandschaft.
©19.00-23.00 Vila Vita Hotel Rosenpark, Anneliese Pohl Allee 7-17

WETTER

Ferienfreizeit für Kinder
.. von 8-12 Jahren: Eselzeit, Hoftiere versorgen, draußen sein, spielen u.v.m.
©10.00-16.00 Hof 1 Unterpöppe, Rosphestraße 1

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfänger & Fortgeschrittene.

©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

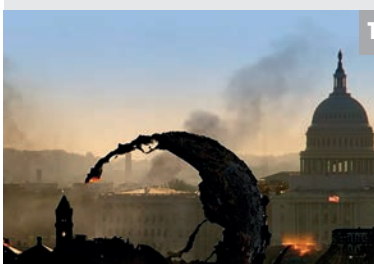
Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter marbuch-verlag.de



Private Kleinanzeigen
Online: marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Mittwoch



Tele 5 - 22.00 Alien: Rubicon

Ein getarntes Alien-Raumschiff ist unterwegs zur Erde und bedroht die Menschheit. US-Präsident McCoy sucht im Bunker Schutz und beauftragt, die Invasion der Außerirdischen abzuwenden.

TV-Tagestipp am Donnerstag



RTL Zwei - 20.15 Das Leben des Brian

Drei Könige aus dem Morgenland kommen nach Bethlehem, um einem auserwählten Baby ihre Aufwartung zu machen. Da sie den falschen Stall ansteuern, beschenken sie nicht Jesus, sondern Brian, den Sohn eines römischen Soldaten, der im Laufe seines Lebens immer wieder irrtümlich für den Gottessohn gehalten wird.

FLOHMARKT

Kleinanzeige online aufgeben: www.marbuch-verlag.de -> Kleinanzeigen

Edelsteine von KRISTALL.

EDELSTEINE von KRISTALL -
IDEAL zur VEREINIGUNG
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

HEILPRAKTIKERSCHULE wegwarte in Marburg

Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Frauennotruf Marburg

Beratung bei sexualisierter
Gewalt im Erwachsenenalter

06421-21438



Suchen

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Ankauf von alten Hausrat und Trödel. Suche altes Porzellan, Ölgemälde, Kunst, alte Bestecke, Uhren, Modeschmuck, Bronzefiguren, Zinn, Teppiche, Deko, Schallplatten, Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● Die Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht: 1 Jugendfahrrad für ein 14 jähriges Mädchen, Größe 1,40 - 1 Kinderfahrrad für ein 7 Jahre altes Mädchen, Größe 1,20 - 1 Jugendfahrrad für einen 13 jährigen Jungen, Größe 1,42 - 1 Kinderfahrrad für einen 3 Jahre alten Jungen. Die Fahrräder sollten verkehrssicher und fahrbereit sein. Angebote bitte per WhatsApp, möglichst mit Foto, an 0172 9461487. Danke!

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Bridge! Bridge!! Bridge!!! Zufriedene Kursteilnehmer*innen bestätigen: "Ich hätte nie gedacht, dass dieses Kartenspiel so spannend, so vielseitig,

so unerschöpflich ist." Ein neuer Kurs für Neueinsteiger*innen startet am Mittwoch, 21. Oktober, an der VHS Marburg. Jetzt buchen auf vhs-marburg.de, Rubrik "Gesundheit/ Spiel und Sport"! Infos auch auf www.marburger-bridgeclub.de

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Abschließbare Garage auf dem Richtsberg neben EDEKA. 100 Euro monatlich. Telefonnummer 0162-3767810

Jobs

● Suche 2x die Woche für Hund Peggy (10 Jahre+liebe) ein Frauchen zum Ausgehen. Danke für die Unterstützung. Bezahlung nach Absprache. 06421-36678

● Für unsere Versandabteilung bei Foster Natur in Marburg suchen wir ab sofort Unterstützung, befristet bis Ende Februar 2027; Vollzeit oder Teilzeit bei flexiblen Arbeitszeiten. Sie sind sorgfältig und motiviert und arbeiten gerne im Team? Dann bewerben Sie sich und werden Sie Teil von Foster Natur. Info@foster-natur.de - www.foster-natur.de/ (gewerbl.)

● Betreuung für mehrfach Behinderten 37j Mann, spazieren, Abendessen anreichen, zu Bett bringen mit

Schiebeheber. Näheres unter Telefon 01575 6124964 in Lich auf mini job basis.

● Für unser Pflegeheim "Haus am Lindenplatz" in MR-Michelbach suchen wir Unterstützung beim Abendbrot! Teller vorbereiten, anreichen, abräumen. 17 bis 20 Uhr. Einsätze nach Absprache, auch am Wochenende möglich. 14,60 Euro/Std. (Minijob). Gut mit dem Stadtbus erreichbar. Weitere Infos bei der DRK-Schwesternschaft: 06421-6003-164. (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Kleine Flöte, große Freude: Musik entdecken, Töne zaubern, gemeinsam Spaß haben! An der Musikschule Marburg können Grundschulkinder Blockflöte lernen - alleine oder in kleinen Gruppen mit 2-3 Kindern. Kindgerechter Unterricht, persönliche Betreuung und jede Menge Freude am Musizieren. Infos + Anmeldung: info@musikschule-marburg.de | 06421-13337 (gewerbl.)

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2027. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

Kinder

● WENDO-Empowerment für Mädchen (8-11 J.) 21. + 22.10.26, (Sa

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

4		1		8		7		9
8			4		7			5
		5	9	2	6	8		
6			7		1			3
		9	8	5	3	1		
9			6		2			8
5		2		9		3		4

Jede Woche neu:

SUDOKU-Spaß!

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung aus
Ausgabe 39/26

1	2	5	8	6	7	4	3	9
7	8	6	9	4	3	1	2	5
3	9	4	1	2	5	6	7	8
5	1	8	2	3	9	7	6	4
6	3	9	4	7	8	2	5	1
4	7	2	5	1	6	8	9	3
8	4	7	3	5	2	9	1	6
9	6	3	7	8	1	5	4	2
2	5	1	6	9	4	3	8	7

Schwierigkeit:
schwer ●●●●●

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

10:00-16:00/So 10:00-14:00 Uhr).
Anmeldung: Wendo Marburg e.V.,
Tel. 06421-8891609, info@wendo-
marburg.de, www.wendo-marburg.de

Workshops

● **BIODANZA**-Wochenende "Die Kraft der Wünsche". In diesem Workshop erforschen wir spielerisch unsere Wünsche und unsere Wunschkraft im Tanz, durch Austausch, Herzmeditation, vertiefende Fragen und authentischen Begegnungen. Wo: Oase Greifenstein/ wann: 27.-29.11.26 - Info: biodanza-giessen.jimdofree.com / Anmeldung: verobo@gmx.net (gewerbl.)

● **Ayurvedisch Kochen** - 17. Oktober: 9 bis ca. 15 Uhr. Herzliche Einladung zu einem spannenden Kochkurs rund um die Ideen der ayurvedischen Küche. Interessant, gemeinsam, lecker und gesund. Für Neugierige und Kenner. In der Ev. Familienbildungsstätte MR. INFOS gerne unter: 0179-7310427, ayurveda-praxis-marburg.de. Ich freue mich auf Euch! (gewerbl.)

● **Körper-Bewegung-Entspannung**. Kurs Body Awareness im Yoga Balance Studio MR mit 12 Terminen: Von innen heraus fit und beweglich sein. Donnerstags 19:30-20:30 Uhr. Schnupperstunde/Beginn 22.10.26. Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424/921920. Mehr Infos und Anmeldung: feine-koerperarbeit.de (gewerbl.)

● **WENDO-Tageskurs** "Empowerment für queere Menschen" (ab 16 Jahre) am Sonntag, 25.10.26, 10-15 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

● **Alle Teile sind willkommen!** Eine Selbsterfahrung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS). Der nächste Kurs zur Selbsterforschung mit IFS in einer festen Kleingruppe (sechs Dienstagabende, 19:00-21:00) startet am 10.11.2026. Dariusch Milani | Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de | www.dariusch-milani.de | 06423-541120 (gewerbl.)

● **Krise als Chance:** Das Entwicklungspotential erkennen und nutzen. Workshop am 13.10. von 18 bis 20 Uhr im GAP-Zentrum. Info und Anmeldung: 06421-22232 oder gap-marburg.de (gewerbl.)

● **TRAUMASENSIBLE AUFSTELLUNGEN:** Verstrickungen erkennen und auflösen ist ein Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Ein Abendworkshop im GAP-ZENTRUM am 06.10. von 18:15-20 Uhr. Anmeldung: Tel. 06421-22232 oder gap-marburg.de (gewerbl.)

● **Zertifiziertes Blockseminar** psychologische Gesprächsführung. Lernen Sie vom 12. bis 16.10. das

Beratungs- u. Therapieverfahren nach Rogers und das Trauma-Konzept der Selbstbejahung der GAP-Marburg kennen. Infos: www.gap-marburg.de o. Tel. 06421-22232 (gewerbl.)

Tanz & Theater

● **Bunt wie das Leben!** Biodanza-Matinée am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr im Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89. Tanz mit uns die Vielfalt, finde Deine freie Bewegung. Anmeldung: biodanzafuermich@t-online.de

Women only!

● **WENDO** mit Übersetzung (arabisch, dari, türkisch, spanisch): Selbstbehauptung & Empowerment für Frauen, 29.10-26.11., 16:00-18:00 Uhr im Kerner, Lutherischer Kirchhof 3. Mit Kinderbetreuung. Ohne Anmeldung. www.wendo-marburg.de i

● **Der Frauennotruf Marburg e.V.** bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Reisen/MFG

● **Berghütte am Kristberg** für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● **AIKIDO** trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● **MARBUCH** - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● **Lust auf Bridge?** Bridge ist das faszinierendste Kartenspiel! Die VHS Marburg bietet in Zusammenarbeit mit dem Marburger Bridge-Club e.V. erneut einen Kurs für Neueinsteiger*innen an. Start ist am Mittwoch, 21. Oktober 2026. Die Termine finden jeweils mittwochs, 18:00-20:00, in den Räumen der VHS, Deutschhausstr. 38, statt. Jede Kartenverteilung bietet neue Chancen und Herausforderungen - die Sprache der

STELLENMARKT



MARBURG
Die Universitätsstadt

AUSBILDUNGSSTELLEN 2027
verschiedene Berufsbilder

SCHULHAUSMEISTER*IN
Verbund Grundschulen West
EG 5 TVöD / unbefristet / Teilzeit

MEHR STELLENANGEBOTE
marburg.de/stellenangebote



WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Wir suchen DICH!



für die **SOCIAL-MEDIA-REDAKTION** (m/w/d)

Wir suchen ab dem 1. November 2026 für unsere Redaktion stundenweise Hilfe - Zeitaufwand nach Absprache.

Deine Aufgaben:

- Betreuung unserer Webseite und Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, Telegram, TikTok)
- Regelmäßiges Verfassen von kurzen Beiträgen (Posts, Storys, Reels) - auch übernahmefähig für Express-Printausgabe

Bitte richte Deine Bewerbung bis zum 15. Oktober 2026 per E-Mail an feedback@marbuch-verlag.de.

MARBUCH VERLAG

Wir freuen uns auf Dich!

MARBURGER MAGAZIN Express

NOCH MEHR?
KLEINANZEIGEN



www.marbuch-verlag.de

MöbelMoving
Umzüge
Entrümpelungen
Aktenvernichtung
Möbel-Taxi

0171-9970242 · www.moebelmoving.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Leimbau · Naturfarben

Caldern
Zum Wollenberg 1
Telefon 06420/60600

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
www.eko-zentrum.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.

www.flashlight.events

Saisonkräfte gesucht!
Auch Studenten, Schüler mit Zeit für
Badeaufsicht, Strandbar u.a.

Seepark Niederweimar
Schönste Stelle
in Hessen!

Wasserski/Wakeboard
2-Stunden-Karte 30 €, Erw. 37 €
und Beginnerkurs 25 €, Erw. 29 €
Sa. + So. 14:30 - 18:30 Uhr
Mo. bis Fr. 16 - 18:30 Uhr
Spaß bei jedem Wetter!
Wärmeanzug kostenlos!
Online buchen günstiger! bitte online prüfen

Paraglidingkurse
Schnupperkurs 2 Tg. 190,- €
mit Lizenz ab 380,- €
Jedes Wochenende auf der Ronneburg

Am Weimarer See
35096 Niederweimar
info@hotsport.de

Aktuelle Öffnungszeiten
und Online buchen unter
www.hotsport.de

NOCH MEHR?
KLEINANZEIGEN

www.marbuch-verlag.de

Reizung vermittelt Sitz und Wert der Karten, Strategie und Taktik von Spiel und Gegenspiel sorgen für knisternde Spannung. Und selbstverständlich ist Bridge ein Spiel für alle Altersstufen. Jetzt buchen auf www.vhs-marburg.de, Rubrik "Gesundheit/Spiel und Sport"! Herzlich willkommen beim faszinierendsten Kartenspiel! Infos auch auf www.marburger-bridgeclub.de

Suche Wohnung

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Haben Sie unsere Wohlfühlwohnung? 3ZKB, mind. 77m² für Frau + Tochter (6). Tolle Nachbarn, Kinder im Haus / Umgebung, gerne Garten/grün. Südviertel, Ockershausen, Weidenhausen, ... ggf. MR-Umland. Bis 800 Euro warm - ja genau! Pädagogin mit 2 Staatsexamen, angehende selbstständige Körpertherapeutin. Kind: Tierliebe Kletterexpertin. Frohe Botschaften an 0152 22544084

Biete Wohnung

- Nachmieter für Zimmer in 4er WG gesucht in marburg-wehrda. 22 qm, 2 Bäder, Balkon, Essküche, möbliert, Kellerraum. KM 400 Euro, NK 100 Euro, Kaution 800 Euro. Kontakt 0171 5464993 nach 12 Uhr

Gruß & Kuss

- Mann (67, schlank, mit akad. Ausbildung) in offener Beziehung sucht Frau, die wieder mit Ihren Bedürfnissen wahrgenommen werden möchte, für gelegentliche gemeinsame Unternehmungen und bei gegenseitiger Sympathie gerne auch für alles, was miteinander Spaß macht. Chiffre: 40/26-8556
- Bewusste Frau, 34 J., 170/57, sucht einen reifen Mann 40+ für eine ehrliche und wertschätzende Beziehung mit Nähe, Vertrauen und Freundschaft. sonnenscheinw34@t-online.de

Kontakt

- Netter gepflegter Mann, 58, 1,90m groß und schlank sucht vielleicht gebundene Sie ab 45 für eine dauerhafte diskrete Freundschaft. 0160 96414705
- Junger Mann sucht Frau zum Treffen und Spaß haben. Für schöne Stunden, Tage oder Jahre. 0172-4976367.
- Er 60 sucht zum Kennenlernen zwecks fester Beziehung eine Sie, gerne die ältere Seniorin, mollige Figur, die noch Lust auf eine Beziehung hat. Chiffre: 40/26-8545

FAHRZEUGMARKT

Autos

- Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakette, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)
- Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel:017622051453.

● Verkaufe Saab 900 II Cabrio BJ 1995. Auto ist mit 280.000 km für einen Saab gerade eingefahren. H Kennzeichen fähig. Einige Dinge müssen vor dem nächsten Sommer gemacht werden, aber es lohnt sich! Preis VB Tel 0170 4061120



KW 41 MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR			*alle Gerichte inkl. Dessert * mit reichhaltigem Salatbuffet	
MONTAG 05. OKTOBER	KÖNIGSBERGER KLOPSE KAPERSAUCE SALZKARTOFFEL	8,50 €	LAUCHKUCHEN OLIVEN & HIRTENKÄSE ÜBERBACKEN	7,80 €
DIENSTAG 06. OKTOBER	LACHSFILET ZITRONEN-DILL-SAUCE REIS	8,90 €	BLUMENKOHLM-BROKKOLI-GRATIN SAUCE HOLLANDAISE KARTOFFELRÖSTIS	7,80 €
MITTWOCH 07. OKTOBER	NUDELAUFLAUF MIT PUTENFLEISCH & SAUCE CHORON	7,80 €	BLÄTTERTEIGTASCHEN MIT SPINAT & HIRTENKÄSE GEFÜLLT	7,90 €
DONNERSTAG 08. OKTOBER	GEKÖCHTES RINDFLEISCH MEERRETTICHSSOÛSE SALZKARTOFFELN	8,90 €	KURKUMA-NUDELN ITALIENISCHES GEMÜSERAGOUT	7,50 €
FREITAG 09. OKTOBER	CURRYWURST POMMES FRITES	7,80 €	GEMÜSENUGGETS MANGO-CURRY-SAUCE REIS	7,50 €

UNSERE PARTNER: **Meier III** HEINZELNÄNNCHEN **siebenkorn** foodsharing **Marburg Stadt**
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

Vorbestellungen bis täglich 11:30 Uhr möglich.

Hütte zu klein?

Wohnung suchen oder anbieten
mit einer Kleinanzeige im Marburger Magazin EXPRESS

www.marbuch-verlag.de

MARBURGER MAGAZIN
Express

MARBURGER INNENSTADT KIRMES

Mit Elisabethmarkt

8.–11.10.2026

DONNERSTAG

16 Uhr Große Eröffnung mit Oberbürgermeister
Dr. Thomas Spies, dem Magistrat der Stadt
Marburg und allen Stadtteilgemeinden
ab 15 Uhr Volksfesttreiben
15-16 Uhr 1€ pro Fahrt & Person auf allen Karussells

Freitag

ab 13 Uhr Volksfesttreiben: Familientag bis 18 Uhr
Mindestens 30% ermäßigte Fahrpreise
an allen Karussells!

SAMSTAG

ab 11 Uhr Volksfesttreiben

SONNTAG

ab 11 Uhr Volksfesttreiben
ab 12 Uhr Fröhschoppen

Live-Musik jeden Tag!

» **Neuer Standort!**
Freigelände Café Trauma

Veranstalter:

**Ahlendorf
& Söhne**

STADTWERKE  MARBURG

80ER RADIO
**HAR
MONY.**

Dani's Pop Show

**MONTAG - FREITAG
14 - 18 UHR**



IM RADIO • AUF DAB+ • ONLINE